

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 74. 73

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 11. Juni 1925.

Nummer 38.

Teranisches.

* Zwischen Cotulla und Three Rivers sollen in den Flußniederungen bei dem Hochwasser vorige Woche ungefähr 2,000 Stück Vieh ertrunken sein.

* 1,500 Pfund teranisches Klapperschlangen wurden kürzlich nach Baltimore an das Johns Hopkins Hospital gefandt, wo ihr Gift bei medizinischen und chirurgischen Behandlungen gebraucht wird. Die Schlangen wurden wie folgt gefangen: Am Ende einer 15 Fuß langen Stange wird eine starke seidene Schnur befestigt und durch einen nicht weit von Ende eingeschraubten Ring gezogen, so daß eine Schlinge gebildet wird. Die zu fangende Schlange wird genetzt, bis sie mit dem Kopf zwischen Stange und Schnur ist. Letztere wird dann festgezogen und die Schlange ist gefangen; sie wickelt dann ihren ganzen Leib um die Stange und kann nach der Riste gebracht werden, die als Behälter dient. Hier steckt man dann das Ende der Stange mit der Schlange in die Riste und läßt die Schnur sich lockern; die Schlange verläßt dann selbst die Stange und befindet sich in ihrem Gefängnis.

* In Seguin wird Hl. Vina Klingenboer nächstes Schuljahr den in der Hochschule wieder eingeführten deutschen Unterricht erteilen.

* Die Comforter „Chamber of Commerce“ hat an das „State Board of Water Engineers“ in Austin einen Protest geschickt gegen die Bewilligung von Gesuchen, in denen um Erlaubnis angefragt wird, Wasser aus dem Guadalupe Fluß zu nehmen.

* Das fünfjährige Söhnlein von Fred Prochnow von Cave Creek spielte mit Dynamit, welches er probierte und dem Kleinen einen Finger abriß und die Hand schwer verwundete. Der Knabe wurde zur ärztlichen Behandlung nach Friedrichsburg gebracht.

* Hl. Hedwig von Nettelbold von Eagle Lake hat ein Bildnis der Frau Miriam A. Ferguson gemalt, das vermutlich der Legislatur zur Einverleibung in die Bilderammlung des Staates angeboten werden wird.

* In Friedrichsburg ist nach kurzem Kranken Herr Chas. Jung jr. im Alter von 85 Jahren gestorben. Er war in Magdeburg, Deutschland, geboren, kam als fünfzehnjähriger Knabe mit zwei Brüdern nach Texas und verheiratete sich 1866 in Neu-Braunfels mit Hl. Alma Tiede, mit der er vor 9 Jahren die goldene Hochzeit feiern konnte und die ihm vor 6 Jahren im Lode vorangegangen ist. Seit 56 Jahren wohnte der Verstorbene in Friedrichsburg, wo er etliche 40 Jahre Präsident des Arbeitervereins war. Eine Anzahl Kinder und Enkel überleben ihn. Bei der Beerdigung amtierte Pastor Souy, und der Chor der Methodistengemeinde sang erhebende Lieder.

* Bei Flugerville sind die Heudreschen schlammig; auch in der Gegend von Cometa in Lampasas County richteten sie Schaden an.

* Präsident W. V. Bizzell vom A. M. College hat seine Stelle niedergelegt, um die Präsidentenstelle der Staatsuniversität von Oklahoma zu übernehmen.

* Bei Palo Alto in Gillespie County wurden Hühner und Puter vom Hagel erschlagen.

* In der Nähe von San Antonio an der Culebra Road ist Herr Hermann Tejel jr. im Alter von 49 Jahren gestorben. Er hinterläßt seine Gattin, eine Tochter, seinen Vater Hermann Tejel sr. von Helotes, und fünf Brüder.

* Als Vertreter von Pastor C. Amker taufte Pastor Franz Koch von Marlon in der Erlöserkirche zu Ebo-

ro am 31. Mai Heinrich Otto Erich Bruns, Söhnlein von Herrn Heinrich Bruns und dessen Ehegattin Martha geb. Schlather. Taufpaten waren Herr Erich und Frau Ella Schlather.

* Die San Antonioer Rural Free Delivery Carriers hatten mit ihren Angehörigen und Freunden am Sonntag Nachmittag ein Picnic auf Max Zoepferweins Ranch bei Leon Springs.

* In Bellville wurde ein Heiratschein ausgestellt für W. E. Hoff und Annie Stammig.

* Heiratscheine für folgende Paare wurden in San Antonio ausgestellt: Reinhard J. Fischer und Martha Bremer, Julius Bremer und Alice Reider, Bruno L. Kriewald und Alwine Loep, Milton C. Alves und Irene M. Sartorius, F. C. Ender und Frau Anna Weirich, Paul C. Benschke und Lola Watts.

* Der County Clerk von Guadalupe County hat Heiratscheine ausgestellt für G. H. Staats und Vandelia Leifste, Max C. Schubert und Olga Schuchard, und Alfred Grimm und Erna Schuenemann.

* In Dallas ist Herr Georg Carolus gestorben, die Beerdigung fand in San Antonio statt. Der Verstorbene war ein Bruder des Herrn Alfred Carolus von Seguin.

* In Marion wurden Herr Hermann Franke und Hl. Weg von Pastor Brunotte in der Kirche getraut.

* An der Guadalupe bei Belmont soll nach Del gebohrt werden.

* In aller Wahrscheinlichkeit wird, wie aus Austin berichtet wird und aus dem „Ferguson Forum“ zu ersehen ist, Frau Ferguson in der Vormahl nächstes Jahr Kandidatin für die Wiederernennung als demokratische Kandidatin für das Governorsamt sein. Als andere voraussichtliche oder mögliche Bewerber werden genannt: Lundy Davidson, der frühere Lieutenant Governor T. W. Davidson, der gegenwärtige Lieutenant Governor Varry Miller, und Generalanwalt Dan Moody.

* Annähernd 4,000 Carladungen Zwiebeln sind aus Südwestexas verfrachtet worden, mindestens 500 mehr, als letztes Jahr um diese Zeit verfrachtet worden waren.

* Wie bereits in der letzten Nummer kurz berichtet, starb bei Nacht im Alter von nicht ganz 8 Jahren Erwin Fritz Carl Kemmler, Sohn von Heinrich und Katharina Kemmler geb. Zimmermann. Die Beerdigung fand durch Pastor Franz Koch statt. Die trauernden Hinterbliebenen sind die tiefbetrübteten Eltern, 5 Geschwister, die Großeltern Albert Zimmermann und Frau und Peter Kemmler und Frau, und sonstige Verwandte. — Am demselben Tage amtierte Pastor Koch bei dem Begräbnisse eines Töchterleins des Herrn Heinrich Ebert und Frau, das nur wenige Stunden gelebt hatte.

* Das Söhnlein Rubin Georg Richard des Herrn Friedrich Mohlenkopf und dessen verstorbenen Gattin Julia, geb. Karoske von Converse starb am 31. Mai im Alter von 4 Monaten und 27 Tagen. Außer dem Vater trauern um den kleinen Viebling 4 Geschwister, die Großeltern mütterlicherseits und die Großmutter väterlicherseits. Das Kind wurde an der Seite seiner Mutter auf dem Hermannsöhne-Friedhofe bei Converse durch Pastor Franz Koch bestattet.

* Der Gegenseitige Unterstützungsverein von Washington County hat für mehr als \$2,000,000 Eigentum versichert.

* In Brenham ist Frau Augustina King, geb. Weiß, Witwe von Robert S. King, im Alter von 83 Jahren gestorben. Frau King war in Deutschland geboren und kam 1852 mit ihren Eltern Fritz Weiß und Frau

reth Washington County bei dem Ergebnis amtierten die Pastoren W. Ulfeld und Arthur Hartmann. Von 12 Kindern überlebte die Verstorbene nur C. King und Frau. Mathilde Franke von Neu-Union, Frau Lewis von San Antonio, und Frau Henry Grabow und Frau Nettie Madem von Brenham hielten hinterläßt sie 9 Enkel, 3 Urenkel, eine Schwester, Frau J. Faudi von Niesel, und 2 Brüder, Adolph Weiß von Copperas Cove und F. W. Weiß von Brenham.

* Die Commissioners Court von Guadalupe County hat mit dem Staate eine Vereinbarung getroffen, derzufolge das Viehdiebstahl im County bis September fortgesetzt werden soll.

* In Cedar Hill, Washington County, wurden im Heim der Großmutter der Braut, Frau Wm. Eichholtz, Herr John Engelle von Navafota und Hl. Viola Koff, Tochter von Wm. Koff von Pleasant Hill von Pastor D. M. Reveto von Brenham getraut.

* Der Verein früherer Studenten des Mann Memorial College in Brenham hat die folgenden Beamten gewählt: Henry C. Hafer, Präsident; Albert Niebuhr, Vizepräsident; Hl. Silda Diez, protokollierende Sekretärin; Hl. Lola Schindler, korrespondierende Sekretärin; Hermann L. Schaeppel, Schatzmeister; Pastor G. C. Brannies, Kaplan.

* In San Antonio wurde Joe Slavin, welcher angeklagt war, bei einem Schussfest dort Albert Stahl niedergeschossen und getötet zu haben, des Mordes schuldig befunden und zu 35 Jahren Zuchthaus verurteilt. Die 13jährige Luz Casias wurde zur selben Zeit erschossen und eine Mordanklage gegen Slavin ist auch in diesem Falle eingereicht. Slavin hatte mit seiner Schwester, Frau Anna Baker, Stahls Schwiegermutter, einen Wortwechsel gehabt wegen einer Erbschaft, aber er zu schiefen begann.

* In San Antonio ist Frau Nancy Ricard im Alter von 70 Jahren gestorben; sie war in Deutschland geboren und hinterläßt 4 Töchter und 3 Enkel.

* Zum 71jährigen Weichen der San Antonioer Feuerwehr veröffentlicht die „San Antonio Express“ Photographien von Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr dort bei einer ihrer Übungen mit ihrem ersten Schlauchwagen in den siebziger Jahren. Die Namen der Mitglieder sind: August Guth, Herbert Jork, Charles Kummel, S. L. Daegner, Rudolph Froebel, Eugen Staffel, Joe Meny und Oscar Schütze. C. G. Krenpfau war der erste Schriftführer der San Antonioer Feuerwehr gleich nach ihrer Gründung in 1851.

* Die Stadt San Antonio wird in nächster Zeit Angebote einfordern für eine große Pfeifenorgel für das städtische Auditorium. Ungefähr \$40,000 sollen für die Orgel ausgegeben werden.

* Gouverneur Miriam A. Ferguson hat T. C. Wormley eine Geldstrafe von \$100 erlassen, so der er nebst dreitägiger Gefängnisstrafe verurteilt worden war, weil er bei einem Automobilunfall nicht angehalten hatte, um zu helfen. Die Gefängnisstrafe wurde Wormley nicht erlassen.

* In der Zeit vom 1. Januar bis zum 8. Juni dieses Jahres erlitten in Dallas 113 Personen einen gewaltsamen Tod.

* San Antonio bemüht sich, direkten Luftpostdienst zwischen dort und New York zu erhalten. Die Strecke, mit sieben Zwischenstationen, kann in 26 Stunden zurückgelegt werden.

* In Puling wurde der Neger Hait None erstochen. Die Regierin Mannie James wurde verhaftet und

unter Bond gestellt.

* „Lockhart Post-Register“ berichtet: „Herr Carl Viebers ist aus Deutschland zurückgekehrt, wohn er infolge der Erkrankung seiner Mutter gereist war; sie wurde bald nach seiner Ankunft viel besser und Herr Viebers konnte England, Frankreich, die Schweiz und Italien bereisen im Interesse des Baumwollportgeschäftes der Herren Karbach, Viebers und Will. Herr Viebers fand die Verhältnisse in Europa viel besser als bei seinem letzten Dortsein in 1920.“

* In der Gegend von Mathis ist die Wassermelonen-, Zuckermelonen- und Pfirsicherte gut ausgefallen.

* Im Heim ihrer Tochter Frau S. W. F. Meyer in LaGrange ist am 3. Juni Frau S. F. Wilken im Alter von 77 Jahren gestorben. Die Beerdigung fand am Freitag durch Pastor A. Heise statt.

* Vier Meilen westlich von Hutto auf der Farm von F. J. Wagner brannte die Scheune nieder. Eine neue Ford Car, ein Tractor und eine Nähmaschine verbrannten.

* In den Hauptstraßen San Antonio dürfen Automobile von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends nicht länger als 20 Minuten an ein und derselben Stelle „geparkt“ werden, in gewissen andern Straßen nicht länger als eine Stunde. Mehr als ein Dutzend Beamten sind mit der Durchführung dieser Vorschriften betraut.

* In Cliff soll ein neues Schulhaus gebaut werden, dessen Kosten auf \$10,000 veranschlagt sind.

* In Gallettsville wird am 15. Juni über eine \$20,000 Bondausgabe abgestimmt für die Errichtung einer Stadthalle und Feuerwache.

* Die Grandjury von DeWitt County hat 52 Anklagen eingereicht, alle für Gefekesübertretungen, die mit Zuchthaus strafbar sind. Fünf Anklagen lauten auf Mord, andere auf Einbruch, Diebstahl und Uebertretung des Prohibitionsgesetzes.

* F. Dolle und Frau Anna Lula Stoner ließen sich in San Antonio einen Heiratschein ausstellen.

* In San Antonio starb das einjährige Söhnlein von Herrn und Frau Arthur C. Schlueher.

* Infolge der ergebenen Desfunde in Caldwell County wird in Lockhart viel gebaut, und der Stadtrat dort hat soeben angeordnet, daß für alle Neubauten und Baureparaturen Erlaubnischeine erlangt werden müssen. Die Freimaurer bauen einen \$60,000 - Tempel. Ein Hotel mit 25 Zimmern und ein \$60,000 Baumwoll-Lagerhaus an Stelle des im vorigen Jahre abgebrannten sind im Bau begriffen. Straßenverbesserungen werden vorgenommen und Zementsteinwege werden gebaut.

* Bei Robstown bearbeiten zwei Brüder namens Buel ihr 640 Acker großes Baumwollfeld mit drei Tractors und Cultivators, die drei Reihen auf einmal nehmen. Die Tractors sind mit Lampen versehen, so daß sie auch nachts im Gange gehalten werden können. Die ganzen 640 Acker können mit dieser Einrichtung von sechs Mexikanern in drei Tagen und drei Nächten bearbeitet werden. Das Feld ist eine halbe Meile breit und zwei Meilen lang. Das Land wurde mit Motorkraft gepflügt, und es befinden sich keine Arbeitstiere auf der Farm.

* Nachdem vorige Woche das Hochwasser bei Dilley die Brücke über den Nueces weggeschwemmt hatte, richtete jemand eine Fähre ein und brachte Automobile für \$5 das Stück über den Fluß. Dieser war ungefähr eine Meile breit.

* In Doakum wurde Herr Erlinger's Automobilgeschäft von Einbrechern beraubt.

Kurz, aber wichtig.

— Der Teil des vom Kongreß erlassenen Einkommensteuergesetzes, demzufolge der Präsident der Vereinigten Staaten und die Bundesrichter Einkommensteuer auf ihre Gehälter bezahlen müssen, ist für unkonstitutionell erklärt worden; die Konstitution schreibt nämlich ausdrücklich vor, daß die von diesen Beamten bezogene Vergütung während ihrer Amtsinhaberschaft nicht vermindert werden darf. Präsident Coolidge spart durch diese Entscheidung \$7,000 bis \$8,000 jährlich.

— Die außergewöhnliche Hitze vorige Woche in den Nordstaaten soll viele Todesfälle verursacht haben; durch Stürme kamen 31 Personen ums Leben.

— In Jucaipa, California, veranstalteten Kirchenmitglieder ein Dauer-Vibellesen; es wurde Samstag um Mitternacht angefangen und in 69 Stunden 15 Minuten die ganze Bibel durchgelesen. Pastor A. D. Haley blieb während der ganzen Zeit wach, hörte zu und las selbst mit.

— Camille Flammarion, der berühmte französische Astronom und Schriftsteller, ist gestorben.

— Am 3. Juni wurde der deutschen Regierung eine Note der Alliierten übermittelt, worin anerkannt wird, daß fällige Entschädigungen bezahlt wurden, zugleich jedoch erklärt wird, Deutschland habe das „Mabmenwert“ beibehalten, in dem eine neue Armee aufgebaut werden könnte. Als Vorbedingung der Räumung Kölns wird Abschaffung des Generalstabs gefordert, Reduzierung und Demilitarisierung der Sicherheitspolizei und Auflösung chaotischer Vereinigungen wie der „Stahlhelm“, „Bismarckbund“, und „Werwolf“.

— In New York wurden ein Mann und eine Frau verhaftet unter der Anklage, 100,000 gefälschte Zehndollarscheine angefertigt zu haben.

— Aus Berlin wurde am Sonntag berichtet, daß Präsident Hindenburg zur Jahrtausendfeier nicht nach Düsseldorf kommen wird, da seine Amtspflichten seine Anwesenheit in der Reichshauptstadt notwendig machen.

— Bei Seattle fiel der Luftpostbote Eddie Hubbard mit seinem Aeroplan aus einer Höhe von 4,500 Fuß in den Lake Washington; er wurde nur leicht verletzt.

— Die russische Regierung soll mit den Harriman-Interessen in den Vereinigten Staaten eine Vereinbarung getroffen haben betreffs der alleinigen Ausbeutung der Manganlager in Georgien; es sollen der russischen Regierung Einkünfte von \$1,000,000 bis \$2,000,000 jährlich zugesichert worden sein.

— Fridtjof Nansen und Walter Bruns wollen im Jahre 1927 mit einem lenkbaren Luftschiffe in 5 1/2 Tage von Amsterdam über den Nordpol nach Jotobama fliegen. Das Luftschiff soll 150,000 Kubikmeter Gas enthalten und 50 Personen mit Vorräten für 90 Tage tragen können.

— In Südafrika haben 5,000 Zulu-Krieger den Prinzen von Wales, als er sich in Ghowe befand, etwas vorgetanzt.

— Die Zahl der Todesfälle, die vorige Woche durch die übergroße Hitze in den Vereinigten Staaten verursacht wurden, soll nach einem Bericht vom Montag 605 betragen. In Texas sollen 3 Personen am Stibschlag gestorben sein.

— Auf der Waffenkontrollkonferenz in Genf wurde am 8. Juni der Vorschlag der Vereinigten Staaten gegen die Verwendung von Giftgasen in der Kriegführung einstimmig angenommen.

— Aus Vera Cruz wird berichtet, daß durch Hochwasser in den Flüssen Tehuantepec und Perros mehr als hundert Personen ertrunken sind und mehrere Dörfer zerstört wurden. San Blas, eine Vorstadt Tehuantepecs, ist fast ganz weggeschwemmt.

— James W. Gerard, amerikanischer Gesandter in Deutschland 1913 bis 1917, kam Montag von einer Europareise in New York an; er hält die Erwählung Hindenburgs für vorteilhaft für Deutschland und die übrigen Länder. Seine Wahl sei ein Deminimis gegen roten Radikalismus; Hindenburg sei vor allem ein ehrliebender Mann. Eine Wiederannäherung an den Monarchismus habe wenig zu bedeuten, da Deutschland manches gelernt habe. Gerard hält viel von dem früheren Kronprinzen.

— Aus Washington wird berichtet, daß die erhöhten Postgebühren keine Erhöhung der Einnahmen zur Folge gehabt haben, sondern eine Verminderung, die sich im Laufe eines Jahres auf ungefähr \$12,000,000 beziffern würde. Der Kongreß hatte eine Erhöhung der Einnahmen um ungefähr \$60,000,000 jährlich erwartet.

— Ein Ausschuss des deutschen Reichstags hat mit 14 gegen 12 Stimmen eine Vorlage abgelehnt, durch deren Annahme an Stelle der schwarzrotgoldenen Fahne der Republik die schwarzweißrote desormaligen kaiserlichen Deutschlands wieder eingeführt werden wäre.

— Aus Berlin wird berichtet: Die aus Amerika einlaufenden Berichte, daß Inhaber reichsdeutscher Wertpapiere die Absicht haben, einen gemeinsamen Protest gegen den Aufwertungsplan der deutschen Regierung einzureichen, haben unter den Mitgliedern des Kabinetts keine Unruhe verursacht. Im Außenamt wird darauf hingewiesen, daß der Dawes-Plan eine sichere Garantie gegen eine derartige Agitation des Auslands biete. Die Gläubiger Deutschlands hätten alle Ursache, das von Deutschland so mühsam hergestellte Gleichgewicht nicht zu stören.

— Ein Versuch, Deutschland zu zwingen, bei der Ablösung aller Wertpapiere eines höheren Prozentsatz zu zahlen als im Aufwertungsgezet vorgesehen ist, würde es Deutschland unmöglich machen, die Zahlungen zu leisten, zu denen es nach dem Bestimmungen des Dawes-Planes verpflichtet sei. Auch würden, wie man im Außenamt erklärt, den ohnehin schwierigen und verwickelten Problemen der Transferierungskommission des Dawes-Planes neue Probleme hinzugefügt werden, wenn die durch das Aufwertungsgezet festgesetzten Summen auch nach dem Auslande transferiert werden müßten.

Kirchliches.

Deutlich-protestantische Kirche. Sonntagschule 1/4 vor 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 8 Uhr.

Kirchenordnung jeden Dienstag Abend um 1/8 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um 1/8 Uhr.

G. Mornhinweg, Pastor.

Evangelische Parodie.

Sonntagschule und Gottesdienst in Cibolo jeden 1., 3. und 5. Sonntag morgens, in Buehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; am 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagschule. C. Amker, Evangelischer Pastor.

Die bösen Männer.

„Männer sind doch zu unverlässlich!“ „Wieso? Was hast du wieder erlebt?“

„Ich habe Karl geschrieben, daß ich mir jede weitere Zeile von ihm gegen die Verwendung von Giftgasen in der Kriegführung einstim-

Teranisches

* Die Commissioners' Court von DeWitt County hat das Abselement um 10% reduziert und erpart dadurch den Steuerzahlern \$31,000.

* In Knippa wird am 6. Juni über eine Erhöhung der Schulsteuer rate von 50 auf 65c abgestimmt.

* Aus Johnson City wurde am Samstag berichtet, daß der alte Maurer Kirgn Dildine seit zwei Wochen ununterbrochen schlafte. Dildine war in letzter Zeit kränzlich gewesen.

* Bei Marble Falls soll der Colorado am Samstag um elf Fuß gestiegen sein.

* Unter den diesjährigen Graduierten des „Southwest Texas State Teachers' College“ in San Marcos befinden sich die folgenden mit deutschen Namen: Frau Marie Badle, B. A., Austin; Emmie E. Boffe, B. A., Wetmore; Walter E. Farber, B. A., San Marcos; Albert T. Kaderli, B. A., Stanton; Adolph Uhr, B. S., San Antonio; Vertha Juengermann, Gonzales; Lucille Kirch, Dallas; Beatrice Mohle, Rockhart; Emil Refsendorf, Friedrichsburg; Audrey Siegmann, San Antonio; Lela Stulting, Gonzales; Laura Wendt, Brenham; Louise Wuengenberger und Eluma Wapport von San Antonio erhielten „permanent primary Certificates“.

* In Rosenburg starb am Freitag Herr George Fenske im Alter von 80 Jahren; die Beerdigung fand Sonntag Nachmittag durch Pastor Paul H. Hein in San Antonio statt. Der Verstorbene war in Deutschland geboren und kam als Knabe nach Texas; im Bürgerkrieg schloß er sich als Sechzehnjähriger der Konföderierten - Armee an. Er hinterläßt einen Sohn, Louis Fenske, und 4 Töchter, die Frauen Emma Miller, S. P. Haag, Pat McCasley und F. L. Busch.

* Im Hause der Brauteltern Herrn und Frau Ed. A. Broefche und Frau zu Burton feierten Herr William Cole von Coke County und Frl. Corinne Broefche ihre Hochzeit.

* County Clerk C. B. Thompson von Washington County stellte, wie der „Neu - Braunfels“er Zeitung mitgeteilt wird, im Mai nur 19 Heiratscheine aus, davon drei an folgende Paare mit deutschen Namen:

Paul B. Fink und Rosa Kallow; Otto Stegmann und Marie Dieckhoff, Herbert Schroeder und Wilian Schulze. 144 „Chattel“ und Erntehypotheken wurden eingetragen, sowie 22 Geburten und 15 Todesfälle. — County Collector R. B. Hoffmann konnte im Mai 41 neue Automobile eintragen, seit Jahresanfang 323; die Gesamtzahl der in den ersten fünf Monaten des Jahres 1925 eingetragenen Cars und Trucks in Washington County beträgt 3,710.

* In Wards schlug der Blitz in den Turm der von Pastor Buischbacher verwalteten Kreuzkirche ein, doch soll der Schaden nicht sehr groß sein. Vor 18 Jahren wurde durch einen Blitzschlag der ganze Turm zerstört.

* Eine wertere Referin in Lee County möchte wissen, was mit dem in LaGrange zum Tode verurteilten jungen Langhorn geschehen ist. Gegen das Urteil ist, wie feinerzeit berichtet wurde, Berufung eingelegt worden, und der Fall ist im Kriminalappellationsgericht noch nicht zur Verhandlung gelangt. Langhorn befindet sich unterdessen in Haft.

* Das San Antonioer Appellationsgericht für Zivilsachen hat entschieden, daß Öl in der Erde allgemeines Eigentum ist und daß Ölbrunnenbesitzer das Bohren anderer Brunnen in der Nähe der ihrigen nicht gesetzlich verhindern können, wenn auch letztere in ihrer Produktionsfähigkeit beeinträchtigt werden.

Beitrag. Was ein wirkliches Stärkungsmittel für den Aufbau des Körpers und des Nervensystems tun kann, lehrt deutlich ein Brief von Frau John Nioren von Wilmington, Del. Sie schreibt: „Unser zehnt Jahre alte Tochter war lange sehr krank und hochgradig nervös gewesen. Im letzten Frühjahr war sie drei Monate bettlägerig und unter ärztlicher Behandlung. Der Arzt beschiedete ihr Leiden als Beitrag. Sie hat fünf Flaschen Horn's Alpenkräuter gebraucht und ist jetzt kräftig und stark.“ Zu einer Zeit, wo nervöse Leiden so allgemein sind, ist es gewiß wertvoll auf ein so hervorragendes Heilmittel aufmerksam zu werden. Man kann es nur direkt von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., erhalten.

* Die texanischen Automobil-Nummerplatten für 1926 werden „schlachtschiffgrau“ sein, mit schwarzen Zahlen. Automobile und Trucks, die kommerziell zur Personen- und Frachtbeförderung benutzt werden, erhalten blaue Platten mit weißen Zahlen.

* In der Gegend von Orange Grove sollen seit Februar annähernd 15,000 Acker Land verkauft worden sein an Farmer aus Zentraler Texas, die es für 1926 urbar machen wollen.

* Der County Clerk von Perar County hat Heiratscheine ausgestellt für Louis D. Vogelgang und Mildred Alice Carlson, und für Wm. Krueger und Frau Elsie Schers.

* Aus Baitrop wurde letzten Donnerstag berichtet, daß die junge Baumwolle in der Umgegend an Verdorren war. Einige Farmer haben bereits dreimal gepflanzt.

* George Milligan, ein Soldat aus Fort Sam Houston, wurde auf der Friedrichsburger Road oberhalb San Antonio beraubt, dann gebunden, gefesselt und ungefähr 500 Schritte weit abwärts von der Landstraße in ein Dickicht geschleppt, wo er 40 Stunden lang lag, sich schließlich an die Straße zurückrollte und von einem vorbeikommenden Automobil nach der Stadt gebracht wurde. Sein Hals und seine Junge waren so geschwollen, daß ihm Nahrung durch eine Röhre in den Magen eingebläst werden mußte. Milligan sagt, daß er das geborgte Automobil, in dem er gefahren war, angehalten hatte und ausgestiegen war, um etwas an Carburator in Ordnung zu bringen. Zwei Männer und eine rothaarige Frau kamen in einem anderen Automobil angefahren, hielten an, einer der Männer schlug ihn nieder, die Frau hielt ihm den Mund zu, während ihre Begleiter ihm zwei hypodermische Einspritzungen gaben und ihn um \$45 beraubten. Seine Angreifer nahmen auch das Automobil mit. Der Diebstahl ereignete sich am Montag Abend vorige Woche. Am Mittwoch Abend wurde Milligan ungefähr neun Meilen von San Antonio von E. S. Vater und Roy Auchen von Garlandale gefunden, die ihn zu Stadt brachten.

* In Roscoe wurde der im Alter von 48 Jahren verstorbene Herr August Volkmann durch Pastor Wehmeier von Winters beerdigt. Fünf Kinder überleben ihn, die alle im Staate Washington wohnen.

* In der Nähe von Roscoe hat es so stark gehagelt, daß einige Farmer überpflanzten mußten.

* „Giddings Volksblatt“ berichtet, daß Frau Caroline Benedikt, geb. Gutschke, im Alter von 83 Jahren gestorben ist. Ein Sohn, eine Schwöster und andere Verwandte überleben sie; ihre Gatte starb vor 19 Jahren. Frau Benedikt war in Deutschland geboren und kam 1881 mit ihrem Gatten nach Amerika.

* „Miel Ruster“ vom 4. Juni schreibt: „Es hat noch nicht gerechnet hier; und doch sind die Feldfrüchte in besserer Verfassung, als man erwarten sollte.“ Die erste Carladung Wasser von Waco kam Mittwoch mit der Eisenbahn hier an. — Die deutsche Sommerschule unter Leitung von Pastor J. Saworski hat Samstag in der hiesigen Friedenskirche begonnen.“

Auskunft in deutscher Sprache. Die Leser der „Neu - Braunfels“er Zeitung erhalten in deutscher Sprache absolut kostenfrei briefliche Auskunft über amerikanische Angelegenheiten, wie Naturalisation, „Alien Property Custodian“, Einwanderung, Auswanderung, Reisebüros, Steuerwesen und sonstige die Bundesregierung betreffende Angelegenheiten. Deutlich abgefaßte Anfragen über obige Angelegenheiten sind zu richten an:

German Bureau
Foreign Language Information Service, 222 Fourth Avenue, New York, N. Y. 4f.

Fort mit dem Juden!
Für Hautleiden wie Eczema, Stränge, Ausschlag, zerprungene Hände, Giftpilze, Ringwurm, alte Geschwüre und Geschwüre an Kindern, wurde mit Plasen behaftete Hühner, oder irgendwelche andere Hautleiden, verkaufen wir Ihnen unter Garantie ein Räßchen **Blue Star Remedy**; befreit die Kleidung nicht und riecht angenehm.

Ein prächtiges Gefühl.
Jenes milde, halbkranke, entmutigte Gefühl, von träge Leber und verstopften Darm verursacht, kann schnell beseitigt werden durch Serbine. Man fühlt schon besser nach der ersten Dosis; es reinigt und reguliert gründlich und vollständig. Treibt nicht nur Galle und unreine Stoffe ab, sondern erfrischt, kräftigt und macht gut fühlen. 60c bei A. C. Voelcker & Son, 383 Ado.

* Der Ruces - Fluß war Mitte voriger Woche eine Meile breit bei Cotulla, und die Brücke dort wurde weggeschwemmt.

* In Alice wurde am Sonntag die neue lutherische Kirche eingeweiht.

* In Robinson bei Waco hat Pastor Johann Strauß eine deutsche Sommerschule eröffnet.

* Die deutsche Sommerschule der Hermannsöhne in Austin wird am 15. Juni beginnen. Ein Zimmer im öffentlichen Hochschulggebäude ist für diesen Zweck den Hermannsöhnen zur Verfügung gestellt worden.

* Der Bluff - Schützenverein von LaGrange hielt sein 47. Königsschießen am Pfingstsonntag ab. Schützenkönig wurde Herr Hermann Menzing mit einem Score von 36 aus möglichen 39.

* Der County Clerk von Fayette County hat Heiratscheine für folgende Paare ausgestellt: John Marielich und Alma Viehle; Fritz Scheu und Frau C. Alie; Frank J. Pines und Wilma Westermann; Elmer Weikel und Irene Delschlaeger.

* Aus Brenham wird berichtet, daß Herr August Schoenfelder 50 Jahre als Schmied thätig gewesen ist und noch mit gewohnter Kraft den Hammer schwingt. In Deutschland geboren, trat er dort als vierzehnjähriger Knabe bei seinem Vater in die Lehre; vor 43 Jahren kam er nach Texas, ließ sich zuerst in Burton nieder, und seit 35 Jahren ist er bei der Firma F. W. Schuerenberg in Brenham angestellt.

* In Prairie Hill fand die Jahresversammlung des Gegenseitigen Unterstützungsvereins von Washington County statt; die folgenden Beamten wurden für das laufende Jahr gewählt: W. S. Bud, Washington, Präsident; Wm. Kolwes, Salem, Sekretär; Fritz Boffe, Washington, Wilhelm Quebe, Prairie Hill und Wilhelm Lange, Zionville, Verwaltungsrat; S. H. Kolwes, C. Dallmeyer und Martin Prigge, Finanzschatz.

* Ein großartiges „Barbecue“ wurde aufgetischt und abends wurde getanz.

* Bei Brownsville und Corpus Christi frißt die Armeeraupe die Baumwollfelder fahl.

* Die Schlußfeier des Lutherischen College in Seguin fand vorige Woche statt; die Mitglieder der Seniorsklasse waren Mildred Lehmann, Edith von Linden, Edith Lindemann, Lottie Loep, Jacob Dorfing, Ida Maschmeyer, Otto Wollert, Eleanor Meyer, Gerhardt Oltmann, Ellen Penning, Otto Vlger, Ruben Rode, Ben Rosenbaum, Paul Schliefer, Robert Schmidt, Carl Schmidt, Martha Staddler, Hugo Weeber, Marie Heintz, Bruno Heinemeyer, Fred C. Serber, Christian Rante, Gertrude Alenke, S. A. Knebel, Carrie Rothmann, Laura Kroelich, Emanuel Ariente und Christian Lehne.

* In Donna verehelichten sich Frl. Bibbie Haupt von Mountain City und Herr B. J. Fletcher.

* In San Marcos verehelichten sich Herr Fred Kaderli und Frl. Emma A. Lundy. Herr Kaderli ist Lehrer an der San Marcoser Hochschule.

* Der Sequiner Milchmann Wallace Campbell konnte die Erlaubnis nicht erlangen, Wasser für Bewässerungszwecke aus der Guadalupe zu pumpen; er grub oder bohrte daher einen Brunnen und bewässerte damit ein Johnsongrasfeld.

* In Friedrichsburg ist Herr Franz Moritz im Alter von 68 Jahren gestorben. Die Beerdigung fand auf dem katholischen Friedhofe statt.

* In El Campo wurde ein dreijähriges Kind des Ehepaars C. E. Carville von einem Automobil überfahren und so schwer verletzt, daß es bald darauf starb.

Achtung, Farmer!

Wir bezahlen den höchsten Marktpreis für alle Farmprodukte. Bringen Sie Ihren Rahm nach uns, die Guadalupe Creamery kommt hier täglich her — Kostenfreie Vermittlung. Wir bezahlen 5c das Duzend mehr für unfermentierte Eier.

Unser Warenlager ist vollständig und unsere Preise sind mäßig. Wir sind Agent für Dr. Peter Fahrney's Alpenkräuter, Heilöl und Wagenstärker.

Chris. Herry Grocery

Phone 509. 812 San Antonio St. Freie Ablieferung in der Stadt.

Walter Faust, Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer. H. G. Henne, Vice-Präsident. Hanno Faust, Hülfskassierer. Jno. Marbach, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Hülfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberfluß • • \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einfassierungen prompt befolgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren:

S. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Walter Faust, Othmar H. Gruene, S. G. Henne, John Marbach, B. W. Nuhn, Otto Reinartz.

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo

wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirre erhalten.

Sie sparen Cents und verschwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird Sie überraschen.



ON THE SQUARE

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu - Braunfels, Texas

B. E. Voelcker & Son PHARMACISTS NEW BRAUNFELS, TEXAS

Kodaks and Films Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges

Bauholz

zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Alex Brinkmann Jr.

Gruene Bros.

Gruene, Texas.

Draughon's Business College San Antonio "The Big School" Texas

Junger Mann, junges Mädchen, macht nicht den Fehler, unvorbereitet eine Stelle zu suchen. Die Konkurrenz ist dafür zu scharf. Laßt Euch von uns für eine erfolgreiche Laufbahn ausbilden. Geschäftsleute verlangen unsere Graduierten täglich. Es gibt gute Stellen für Euch, wenn Ihr Euch dafür vorbereitet. Schneidet diesen Coupon aus und sendet ihn sogleich an uns für unseren Katalog und unsere neuen Lehrpläne. Tag- und Nachtlassen.

Name _____ Adresse _____

An die Bewohner von Neu-Braunfels

Ich habe kürzlich 801 St-Seguin - Straße ein Geschäft eröffnet für die Installation erkrankter sanitärer Plumbing-Einrichtungen. Nur erstklassiges Material sollte verwendet werden; billiges Material und mangelhafte Arbeit sind in der Regel das Kostspieligste. Gutes Plumbing ist wie gute Kleidung; dauerhafter und befriedigender, und schließlich das billigste. Achtungsvoll,

W. H. Heaton,

Phone 451 Sanitary Plumber

Umzugs - Notiz

Ich habe meinen Electric Shoe Shop nach dem Gebäude an der San Antonio - Straße verlegt, worin sich früher der Lull Service Shoe Shop befand, und es würde mich freuen, alle meine bisherigen Kunden und alle andern, die erstklassige Schuhmacherarbeit wünschen, in meinem neuen Plazze bedienen zu können. Ich habe eine vollständige elektrische Einrichtung und kann schnelle, gute Arbeit liefern zu mäßigen Preisen. Achtungsvoll,

J. E. Quijas

Cotales.

† Unser Kongressmann Herr S. M. Wurzbach ist jetzt wieder zuhause in Seguin. Herr Wurzbachs Gesundheitszustand hat sich gebessert und er hat an Gewicht zugenommen, doch muß er sich voraussichtlich noch längere Zeit sehr schonen.

† Vierzig Aeroplane flogen dieser Tage über Neu-Braunfels weg auf dem Wege von Kelly Field nach Fort Sill, Oklahoma, wo Manöver abgehalten werden.

† „San Antonio Express“ schreibt: „Die Commissioners von DeWitt County haben, dem Beispiel Bexar Countys folgend, das Assessment um 10 Prozent heruntergesetzt, genau wie Richter McCloskey hier von unserem Assessment im vorigen Jahre 20 Prozent heruntersetzte. Es ist eine ernste Probe für die Tüchtigkeit und Sparfamkeit einer County-Verwaltung und hilft außerdem, Gleichmäßigkeit in der Steuererschätzung im ganzen Staate durchzuführen. Guero und San Antonio „radioieren“ Nachrichten nach Austin, worüber manche Gesetzgeber sich entscheiden werden.“ — Soweit die „Express“. Gleichmäßige Steuererschätzung im ganzen Staate ist etwas,

das auch Comal County interessieren sollte, denn seine Bewohner bezahlen jährlich viele tausend Dollars mehr an den Staat, als sie im Verhältnis zu ihren Steuerwerten und zu dem, was die meisten texanischen Counties zur Staatsregierung und den Schulen beisteuern, gerechterweise bezahlen sollten. Die Legislatur hat wiederholt gesagt, daß von ihr eine Abhilfe nicht zu erwarten ist und Selbsthilfe, wie DeWitt und Bexar County sie ausgeübt haben, ist daher das einzige Mittel und sollte auch von Comal County angewandt werden, sobald die örtlichen Verhältnisse es gestatten. Brauchen wir dann mehr Geld für unsere Landstraßen, Brücken und Schulen, als die herabgesetzte Steuerertrage ergibt, so können besondere Lokalsteuern aufgelegt werden und dazu, wo nötig, besondere Bezirke geschaffen werden. Comal County bezahlt jetzt jährlich tausende von Dollars mehr an den Staat als es bezahlen würde, wenn es sich nicht höher einschätzte, als die meisten Counties im reichsten Teile des Staates. Seine Werte gehen in die Höhe und da die Legislatur nichts thut, sollten wir uns an den Counties Bexar und DeWitt ein Beispiel nehmen. Und zwar bald. Comal County will so-

viel zum Unterhalt des Staatsregierens und ihrer Einrichtungen beitragen, wie irgend ein anderer Teil des Staates mit gleichen Steuerwerten, doch ist es völlig ungerecht, daß seinen Steuerzahlern jährlich tausende von Dollars abgenommen werden, um mehr zu bezahlen, als ihren gerechten Anteil.

† Alte Ansiedler, wie unser wertvoller Mitbürger Herr August Welsch, erinnern sich, daß es im Jahre 1857 ebenso trocken war in dieser Gegend, wie jetzt. Herr Otto Penschorn — einer von uns Jüngeren — hörte seinen Großvater davon erzählen, wie trocken es damals war, wie schon im Jahre 1856 die Ernte äußerst knapp ausfiel und in 1857 überhaupt nichts wuchs. Der alte Herr Pando streifte dann das Geld vor, um Saatfrucht zu kaufen, und Fuhrleute mußten weit, sehr weit fahren, um welches zu finden und es für teures Geld und gute Worte zu bekommen. Das war vor der Zeit der Eisenbahnen, des Telegraphen, fahrbarer Landstraßen und der täglichen Post, und Sachen, die uns heutzutage kein Kopfzerbrechen verursachen, waren nicht so leicht zu bekommen wie heute. Aber das Vieh hat damals schwerlich mehr gelitten als jetzt, denn die Weide war noch unbeschränkt, es gab keine Drahtzäune, und die Flüsse, an deren Ufern doch immerhin noch etwas Grünes spriehte, waren überall zugänglich. Jetzt kostet die Fracht auf Futter, das man kommen läßt, um Vieh am Leben zu erhalten, in vielen Fällen mehr, als das Vieh wert ist.

† Stangen für die elektrische Leitung der zu errichtenden \$3,000,000-Kraftanlage an der Guadalupe nach San Antonio wurden Ende voriger Woche in großen Trümladungen durch Neu-Braunfels gefahren.

† In einer Massenversammlung in Taft wurde von prominenten Bürgern beauftragt, aus jeder der dortigen drei Boy Scout-Gruppen zwei Vertreter auszuwählen und sie nach dem Training Camp zu senden, das im August in oder bei Neu-Braunfels eröffnet werden soll. Die Befürworter des Vorschlags versprechen die Kosten zu tragen.

† Herr Stephan Volzer aus der Gegend von Cameron war im unteren Rio Grande - Thale gewesen und statterte auf der Rückreise am Samstag Nachmittag der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen sehr geschätzten Besuch ab. Herr Volzer war begeistert von dem Gesehenen; das üppige Wachstum aller Feld- und Gartenfrüchte in jenem Thale sticht hart ab von der trostlosen Oede der Felder in dieser Gegend. In Milam County sind, wie uns Herr Volzer sagte, Corn und Baumwolle auf, es ist ein guter Stand da, aber ein baldiger guter Regen war sehr notwendig. Herr Volzer war am Samstag Morgen von Corpus Christi weggefahren und hoffte bis Abend zuhause zu sein. Es geht ja schnell heutzutage im Automobil.

† Herr John Salm hat seinen Platz in Mission Valley an Herrn Hermann Borchers verkauft und ist nach Neu-Braunfels gezogen.

† Geschätzte Besucher der Neu-Braunfels Zeitung waren Edgar Hoffmann, Frau Otto Koepp, Hel. Hoffmann, G. Kramm, Othmar Wehe Emil Siefelder, Otto Penschorn, Frau Adam Doepfenschmidt, Walter Wiedner, John Salm, Adolf Stein, Fritz Barthel, Wm. Harborth, Hel. Lottie Dreibert, Homer Frieze, Stephan Volzer, Frau G. Schlichting, Friedrich Heidrich, und viele Andere.

Krankliche, schlechtgelaunte Kinder. Eingeweidewürmer machen Kinder mürrisch, unruhig, ungesund. Es gibt noch andere Symptome. Ist ein Kind blaß, dunkel unter den Augen, mit riechenem Atem, will es nicht spielen, so schädigen fast sicher Würmer seine Lebenskraft. Das sicherste Wurmmittel ist White's Cream Vermifuge. Es zerstört positiv die Würmer, schadet aber dem Kinde nichts. 35c bei V. E. Boelder & Son Ado.

Wer zuviel fragt — „Sind Sie noch verlobt, Herr Kruse?“ „Nein.“ „Das freut mich, zu hören — Ihre Braut war auch ein schreckliches Wesen — es hat mir damals aufrichtig leid getan, daß Sie auf so eine rein-gefallen sind. Wie hat es denn nun geendet?“ „Wir haben geheiratet.“

Allerlei aus Deutschland.

— Die Rheinland-Ausstellung in Köln wurde am 16. Mai von dem Reichskanzler eröffnet. Der Kanzler hielt inmitten von englischen Truppen eine Ansprache, worin er seine Forderung wiederholte, daß die Kölner Zone in Uebereinstimmung mit den Bestimmungen des Versailles-Vertrages geräumt werde; er verwies darauf, daß, nachdem jetzt vier Monate verlossen sind, Deutschland immer noch nicht benachrichtigt wurde, auf Grund welcher Beschuldigungen die Zone noch nicht geräumt ist. Er verlas eine Depesche des Reichspräsidenten, worin es heißt, daß das Rheinland seit tausend Jahren durch seine Geschichte, Sprache und Kultur unauflöslich mit Deutschland verknüpft ist, mit dem Hinzufügen: „Mein größter Wunsch ist, das Rheinland wieder frei zu sehen. Nach der Ansprache des Kanzlers erhoben sich der Bürgermeister Adenauer von Köln und Tausende von Zuschauern und schworen Deutschland ewige Treue. Der Minister des Auswärtigen und andere Mitglieder des Kabinetts und die Premier-Minister vieler Bundes-Staaten waren bei der Feier zugegen.

Präsident von Hindenburg wird wahrscheinlich der Rheinland-Feier in Düsseldorf am 19. Juni beiwohnen.

— Ein außergewöhnliches Verdict wurde von den Geschworenen in Stuttgart abgegeben. Die ganze Gemeindeverwaltung von Döffingen (einer Ortschaft auf den Filben) wurde des Bankrotts schuldig befunden und die Mitglieder des Gemeinderats in Geldbußen von 140 bis zu 200 Mark genommen. Wie die Zeitungsernennung ergab, hatte der Gemeinderat den Nachschuß für eine Schafweide, der sich vor dem Krieg auf 1200 Mark gestellt, auf 7,000 erhöht.

— Ueber die deutsche Präsidentschaftswahl schreibt „Der Handelsstand im Auslande“ (Samburg) in seiner Mai-Nummer: „Wenn die Leser dieses Blatt erhalten, liegt die Wahl des deutschen Reichspräsidenten hinter uns. Erklärt ist damit durch den Mehrheitswillen des Volkes der Mann, der sieben lange Jahre den Posten des ersten Repräsentanten der deutschen Nation bekleiden soll. Da es leider nicht gelungen ist, einen Kandidaten zu finden, der das Vertrauen der übergroßen Mehrheit des Volkes genießt; rangen, abgesehen von den unbelehrbaren Kommunisten, zwei Parteigruppen um den Sieg. Die eine stand bedingungslos auf dem Boden der Republik, den Kern der andern bildeten die Anhänger des alten Systems, wenn sie sich auch mehr o. minder auf den Boden der gegebenen Tatsachen stellten. Den Anhängern beider Richtungen wird niemand den Vorwurf mangelnder Vaterlandsliebe machen können. Nur gehen ihre Ansichten darüber weit auseinander, welches der rechte Weg sei zur Wiedererstarkung unseres geschwächten Reiches. Die einen glauben, es bliebe uns nichts anderes übrig, als ohne Hintergedanken eine friedliche Verständigung von langer Dauer mit den andern Völkern unter Anerkennung der durch den Ausgang des Krieges geschaffenen Lage zu erstreben, die andern möchten am liebsten gar keine Rücksicht auf das Ausland nehmen und hoffen, sei es auch durch ein Wunder, auf eine Wiederkehr der Zeiten vor 1914. Realpolitik und Idealismus ringen hier miteinander. Wollte man das eine loben, das andere verdammen, so geriete man auf das Gebiet der Parteipolitik, das uns hier verschlossen ist. Bleibt also nur zu hoffen, daß es dem neuen Reichspräsidenten gelingen möge, dem Reiche wachsendes Ansehen nach außen, Ruhe und wirtschaftliche Fortentwicklung im Innern zu verschaffen!“

Verhindert Infektion. Die größte Entdeckung in der Heilung von Wunden ist das wunderbare Borozone, das flüssig oder als Pulver zu haben ist. Eine Kombinationsbehandlung, die nicht nur die Wunde von Infektionskeimen säubert, sondern auch schnellstens heilt. Schlimme Wunden oder Schnitte, die Wochen zum Heilen brauchen mit gewöhnlichen Mitteln, heilen schnell, wenn dieses Mittel angewandt wird. Preis (flüssig) 30c, 60c und \$1.20. Pulver 30c und 60c. Zu haben bei V. E. Boelder & Son. Ado.

MUNICIPAL BONDS AND WARRANTS
in Summen von \$500 aufwärts zu haben bei
Phone 329. **ADOLF STEIN,**
Neu-Braunfels, Texas.

When Better Automobiles Are Built, Buick Will Build Them

No. 17



Question: Why do all of the great racing cars use Valve-in-Head engines?

Answer: Because this type develops the greatest speed and power. All first place winners of the Indianapolis 500 mile race since 1912 have had Valve-in-Head engines. Buick pioneered the Valve-in-Head engine in 1904 and has used it ever since because it is more powerful, more economical and more dependable.

SIPPEL BUICK CO.
NEW BRAUNFELS, TEXAS

Problem: "Living Properly Within Your Income"

Living properly within your income means that you must live, pay all your expenses and still leave a surplus to add to that "Rainy Day Nest Egg" account at the bank. If you are not saving anything from your income, then you are not "Living Properly Within Your Income," since every one is supposed to save something, though ever so small.

It is an established fact that every one reaches a point in life where he is incapacitated for earning purposes, and if you are not living properly within your income, there is a sad day ahead for you.

Are YOU living PROPERLY within YOUR income? If so, then your name is already to be found among our saving depositors.

GUARANTY BOND STATE BANK
THE HELP-YOU BANK.
New Braunfels, Texas

Vergrößern Sie Ihr Geschäft und Ihre Profite

Minnehaha Weizenmehl ist das zuverlässigste Mittel, ein Geschäft aufzubauen, das ein Kaufmann anwenden kann. Seine vortreffliche Güte bringt neue Kunden und hält die alten fest. Es ist auch das zuverlässigste Material zum „Teig-Bauen“, das eine Hausfrau in ihrer Speisekammer haben kann.

Landa Milling Company

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben.

HERING'S MARKETS
SANITARY - PLAZA - PALACE
Phone 66 Phone 63 Phone 100

Henne Lumber Company
Baumaterial - Händler

Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Schuldscheine, gesichert durch erste Hypotheken
(First Mortgage Investment Bonds)

7% auf Backstein - Wohnhäuser
8% auf Holz - Wohnhäuser

Die Schuldscheine sind gesichert durch gutgelegene Heime in Dallas — eine der solidesten Städte unseres Staates. Jede Anleihe ist von dieser Bank gutgeheißen, die Besittel sind sorgfältig von unseren Anwälten geprüft worden, und wir haben unser Vertrauen in diese Schuldscheine bewiesen, indem wir sie alle direkt gekauft haben. Die Beträge sind von \$1,000.00 bis zu \$50,000.00; Zinsen halbjährlich zahlbar und werden kostenlos kollektiert und den Inhabern zugelaßt.

Schreiben Sie uns, wie viel Geld Sie für eine sichere Anlage an Hand haben, oder sprechen Sie in der **New Braunfels State Bank, New Braunfels, Texas** vor.

Mercantile Bank & Trust Co.
Bond & Mortgage Department
Verfügbares Vermögen mehr als \$8,000,000.00
Dallas, Texas

Karrer & Platz
Tinnern and Plumbers

Benoit Gebäude, 727 Seguin - Straße

Reparatur und Plumbing - Reparaturen.
Telephon: Westhall 507, Wohnung 535.
Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

Euerfen Auto Co.
Seguin - Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröl, Automobil - Zubehör.

Agentur für Dodge Bros. Automobile
Oscar Euerfen, Eigentümer.
Telephon 476.

Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

11. Juni 1925.

G. F. Oheim Schriftleiter.
G. F. Rebergall Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Wenigstens kann nicht bestritten werden, daß wir in Texas sehr schönes Wetter zum Johnsongrass-Ausrotten gehabt haben.

In Washington hat man aufgehört, \$10,000-Scheine zu drucken. Wir nehmen auch kleinere an.

Die Engländer, die jetzt anfangen tezanische „Grapefruit“ zu essen, werden ausfinden, daß ihr Infeldchen größer sein müßte, wenn es bei einem solchen Göttermahle nicht über seine Ufer hinaus mit „Grapefruit“-Saft besprüht werden soll.

Mexiko und Ontario machen Amerikaner froh. Mit dem Bier, das man hier vielprozentig kriegt nicht so.

Es gehört mit zur Duldsamkeit, auch der Unduldsamkeit mitunter ein freies Wort zu gestatten.

Nicht durch Waffengewalt, sondern durch Vernunftgründe sucht Amerika für den Frieden zu wirken, sagte Präsident Coolidge in Annapolis. Aber laut ist das Dröhnen der Rüstungen und nur leise die Stimme der Vernunft.

Das wäre herrliches Wetter zum Zweifelhentrocknen gewesen in Texas,

wenn wir welche gehabt hätten.

Die Verwendung von Giftgasen in der Kriegführung ist von einer internationalen Konferenz in Genf für unstatthaft erklärt worden. Wenn solche Erklärungen etwas nützen, warum dann nicht Kriege überhaupt für unstatthaft erklären. Als Präzedenzentscheidung könnte man sich ja auf das „Du sollst nicht töten“ berufen.

Tezanisches

* Aus der Gegend von Wharton sind 125 Carladungen Kartoffeln verhandelt worden, obwohl die Ernte durch die Trockenheit verfürzt wurde.

* In Odem, 8 Meilen von Sinton, ist Herr Arthur Bahl als Postmeister ernannt worden.

* In Robstown haben die Steuerzahler mit 270 gegen 187 Stimmen beschlossen, für \$125,000 Schulhausbau-Bonds auszugeben. Die Schulsteuerrate wurde mit einer Mehrheit von 80 Stimmen von 50c auf \$1.00 erhöht.

* Aus Thordale wird berichtet, daß die fünfjährige Tochter von Will Rodenbeck am Freitag von einem Automobil niedergedrückt und so schwer verletzt wurde, daß sie in dem Hospital in Taylor, wohin man sie gebracht hatte, nach einigen Stunden starb.

* Am 3. Juni wurde im gastlichen Heime der Eheleute Herrn A. C. Gembler und dessen Gattin in der Nähe von San Antonio fröhliche Hochzeit gefeiert. An diesem Tage reichte deren lebenswürdige Tochter Mrs. Ida L. C. Gembler Herrn Alfred Markwart, Sohn von Herrn Wm. Markwart und Gattin, die Hand zum Lebensbunde. Nach den Klängen des Hochzeitsmarsches aus „Lohengrin“ wurde die Trauung im herrlich geschmückten Zimmer von Herrn Pastor Wolf von San Antonio vollzogen. Trauzeugen waren Edna Markwart und Eddie Gembler und Cora Friesch und Marvin Schwab. Als Blumenmädchen fungierte Pernice Schwab. Nach der Trauung ging es zur reichgedeckten Tafel, wo sich an allerhand Genüssen der Hochzeitsfeierlicher Frauen gelabt wurde. Die darauffolgenden Stunden flogen bei Musik, Gesang und Tanz nur viel zu schnell, so daß Mitternacht längst

vorüber war, ehe man es gewahr wurde. Das junge Paar wird in der Nähe von San Antonio wohnen, wo Herr Markwart ein köstliches Heim gebaut hat. — A. T. Pfeil.

* Aus Elmendorf schreibt Herr Frank Reiningger am 7. Juni, daß er die Leitung des Geschäftes von Fest & Ball dort übernommen hat, und daß auch dort Regen sehr erwünscht wäre, obwohl die Felder besser aussehen als in manchen andern Gegenden.

* In verschiedenen Teilen des Staates, wo es trocken war, hat es einigermaßen ermutigend geregnet. Gute Schauer werden besonders aus Cuero und Shiner berichtet.

* J. F. Carl von San Antonio, der seit etwa zehn Monaten spurlos verschwunden war, ist in Parson, Ward County, Texas, gefunden worden. Sheriff Miller von dort brachte ihn nach Austin. Carl wanderte anscheinend ziellos in Parson herum; Sheriff Miller sagt, er wußte nicht woher er kam oder wo er gewesen war, seit er Austin verlassen hatte. Papiere in seinen Taschen zeigten, daß er aus San Antonio war. Die Polizei dort wurde benachrichtigt und diese benachrichtigte Carls Brüder. Diese begaben sich nach Austin und brachten Carl in eine Seilanstalt. Sein Zustand soll bedenklich sein. — Carl war zuletzt in Austin gesehen worden; man glaubte, er wolle die demokratische Staatskonvention besuchen und sich dann nach Neu-Braunfels begeben, um dort im Distriktgericht, das in Sitzung war, einen Habeas Corpus-Befehl zugunsten der Frau Wm. Hauptrief zu beantragen, deren Anwalt er war. Später fand man Carls Kleider am Colorado-Fluß und man nahm an, daß er ertrunken war; da jedoch die Leiche nicht gefunden werden konnte, wurde diese Vermutung aufgegeben. Carl wohnte früher in Lockhart; er war in San Antonio Richter des Vierten Appellationsgerichtes gewesen u. während des Krieges Schriftführer des „State Council of Defense“.

* Der Nachlaß der verstorbenen Frau Henrietta M. King soll laut dem in Austin eingereichten Erbschaftsteuerbericht \$6,239,122 wert sein; die Steuer wird ungefähr \$250,000 betragen. Nachlassverwalter sind Caesar und Robert S. Al-

berg von Kingsville und Richard King von Corpus Christi.

* In San Antonio wurde ein Heiratschein ausgestellt für Otto Kramm und Agnes Laubach.

* Der oberste Gerichtshof des Staates hat entschieden, daß die von der Staatsschulbehörde abgeschlossenen Kontrakte für die Lieferung von Schulbüchern von dieser nicht widerrufen werden konnten, sondern jetzt in Kraft sind und beachtet werden müssen.

* In Teilen von Westexas, besonders in der Nähe der Golfküste und am unteren Rio Grande, hat es am Dienstag gut geregnet.

* Herr Charles Theodore Lur von Lurella hat am Montag von der Staatsuniversität seinen B. A.-Grad erhalten.

* Aus Cibola wird der „Neu-Braunfeller Zeitung“ berichtet: Die hiesige Schule hat am 29. Mai einen ihrer interessantesten und in mancher Hinsicht erfolgreichsten Termine beendigt. Die „Parent-Teachers Association“ hat die im Vorjahre begonnenen Verbesserungen fortgesetzt; eine „Sanitary fountain“ wurde installiert, und es wurde beschlossen, den Rest der im Laufe des Jahres eingenommenen \$400 für Spielplatz-Einrichtungen und Anschaffung von Apparaten für das wissenschaftliche Laboratorium zu verwenden. Die Trustees haben mehr Land gekauft und die Lehrerwohnung „gemuhvt“, wodurch der Spielplatz geräumiger wurde. Andere Verbesserungen wurden vorgekommen und es wurde beschlossen, für das nächste Schuljahr vier Lehrkräfte anzustellen. Von besonderem Interesse für uns war unser Erfolg in der „Anterscholaric League“. Unser Mädchen - Volley Ball Team gewann die County-Meisterschaft, und dem Knaben-Team fehlte nur ein einziger Punkt zum ersten Platz. Im Deklamieren (Mural Division) gewann Mae Vordenbaum, Senior-Mädchen, in der County-Versammlung den ersten Platz. Clarence Lambrecht, Junior-Knabe, gewann den ersten Platz in der County- und in der Distriktsversammlung. Aber Edgar Pfeil, Senior-Knabe, ging noch eine Stufe höher und gewann die Staats-Meisterschaft. Er brachte einen Liebesbecher heim für die Schule und für sich selbst eine goldene Medaille und Bücher im Werte von \$25.00. Wir hatten für 1925 eine prächtige graduierende Klasse mit folgenden acht Mitgliedern: Mae Vordenbaum, Cleora Bueft, Vera Berner, Calvin Burrow, Cora Escher, Lucille Lambrecht, Alta Reiley und Cleo Chism. Dieses war die größte graduierende Klasse, die Cibola je gehabt hat, und es war eine Klasse von außergewöhnlicher literarischer und musikalischer Begabung. Die Art und Weise, wie jedes Mitglied seinen Teil des Programms durchführte, wurde sehr beifällig besprochen. — Dieser Bericht wäre nicht vollständig ohne Erwähnung der prächtigen Ansprache, die Don. F. C. Knecht der graduierenden Klasse hielt, und die beherzigenswerten Bemerkungen des Superin-

Unser Store

wird

am Montag, den 22. Juni

geschlossen sein, um das jährliche Inventar zu nehmen

Louis Henne Co.

Curt Linnarz

Euer Grocer

Kauft und verkauft Landprodukte
Höchster Marktpreis bezahlt für
Butter und Eier

Wir ersuchen Sie um Ihre Kundschaft

Telephon 455

Wir liefern irgendwo in der Stadt ab

Quittung.

Die Unterzeichnete bescheinigt hiermit dankend, vom Neu-Braunfeller Gegenseitigen Unterstützungsverein die beim Tode ihres Gatten Herrn Erik Druebert fällige Summe von Eintausend Dollars (\$1,000.00) erhalten zu haben.

Frau Erik Druebert.

Zu verrenten oder verkaufen.

200 Ader - Farm, 140 Ader in Kultur, guter schwarzer Boden, gutes Haus; 3/4 Meile von Post Road, 10 Meilen von Neu-Braunfels. Verlässliche Familie als Mieter gewünscht. H. P. Wiederstein, Scherb. Texas. 38 2

3 gelernte Schlosser,

Deutsche, kürzlich eingewandert, wünschen sofort Arbeit in Schmiede oder sonstigem Eisenfach. Man wende sich, bitte, an

Herrn Haeferkamp,
Wallis, Texas.

Zu verkaufen, eine zweistöckige Scheune, 203 Santa Clara - Straße.

Jetzt sind, kam es in früheren Zeiten wohl vor, daß ganze Straßen und Plätze der Gafengegend unter Wasser standen und für empfindlich geltende Personen ungangbar waren. Dergleichen Leute, namentlich natürlich Damen, ließen sich dann wohl von Arbeitsleuten, die sonst keine Beschäftigung hatten und gern einige Schillinge verdienten, durch die Blüten tragen.

Eine blödsinnig begüterte Hamburger „Patrozierin“ mit ihren Töchtern war ebenfalls auf diesen Dienst angewiesen und fragte den Arbeiter, der sich ihr anbot, mit der ganzen Hochnäsigkeit, über die nur Unberedigte verfügen: „Na? Wollen Sie unser Padekel sein?“

„Jo,“ erwiderte der also Angeordnete: „Wenn See dat Rad fia wö'n, denn will ich woll de Esel sin!“

Der arme Schiller.

Schauspieler (der als Franz Moor fürchterlich ausgepiffen wird): „Himmel, ist das 'ne Blamage für Schillern!“

Abhilfe.

Schaffner: „Sie sitzen ja in einem Schnellzuge, wozu Sie ihr Billett nicht berechtigt!“

Paffagier: „Lassen Sie den Zug langsam fahren, ich hab Zeit.“

Gut beantwortet.

Bei den Heberichswemmungen, denen die niedrig gelegenen Stadtteile Hamburgs gelegentlich ausge-



Werte bis zu \$8.50
Männer-Schuhe
\$5.00

Männer, hier ist eure Gelegenheit, ein gutes Paar Schuhe zu einem wundervoll niedrigen Preise zu bekommen. Jedes Paar ist von garantierter feiner Qualität und Nachart.

Sie können wählen von Oxfords oder hohen Schuhen aus „tan“, braunen und schwarzen Kalbledersorten. Auch Oxfords aus Patentleder und in Sport-Effekten. Natürlich sollten Sie möglichst bald kommen, damit wir Ihre Größe noch haben.

Arbeits-Schuhe \$1.00 ab

Alle Arbeitschuhe augenblicklich an Hand zu \$1 billiger. Zum Beispiel \$3.50 Arbeitschuhe werden verkauft zu \$2.50, \$3.00 Arbeitschuhe zu \$2.00, \$5.00 Arbeitschuhe zu \$4.00.

Oscar Haas & Co.

Kotales.

† Unter den acht Sträflingen, denen vorigen Donnerstag Governor Miriam A. Ferguson durch Ausübung des Pardonrechtes bedingungsweise die Freiheit wiedergab, befand sich Sabos Castillo von Comal County, der vor vierzehn Jahren wegen Mordes zu 99 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde. Die Begnadigung wurde, wie aus Austin berichtet wird, vom Distriktsanwalt und von vielen Bewohner von Bexar County empfohlen.

† Die Lodge Floral Company sandte der Neu-Braunfels Zeitung letzten Donnerstag einen wunderschönen, riesigen Blumenstrauß, dessen Farbenpracht mit der eines Regenbogens wetteiferte und allgemein bewundert wurde. Frühlingsanmut umstrahlte diese lieblichen Kinder Floras, die unter den obwaltenden Witterungsverhältnissen nur bei fleißiger Bewässerung und sachkundiger Pflege sich zu solcher Leppigkeit entwickeln konnten. Vielen Dank!

† „San Antonio Evening News“ vom Samstag enthält folgende Mitteilung: „Die Public Service Company wird innerhalb der nächsten Woche nahezu \$2,000,000 ausgeben für Einrichtungen für die Comal Power Plant; so sagte General Manager E. S. Kiser am Samstag. Die Comal-Anlage ist eine Nebenanlage der Public Service Company. Die Einrichtungsgegenstände, die gekauft werden, bestehen aus Dampfmaschinen, Stromerzeugern, Mähren, Drabt, Kondensatoren, Transformatorapparaten und sonstiger elektrischer Maschinen. In obigen Betrag sind die Kosten des Grundstückes und der Gebäulichkeiten nicht miteingerechnet, sagte Herr Kiser. Angebote werden Samstag von Kiser und W. V. Tuttle, dem Präsidenten der Gesellschaft, geöffnet. Die Angebote wurden während der vergangenen Woche von Fabrikanten elektrischer Einrichtungen in östlichen und nördlichen Staaten eingereicht.“ — Die Comal Power Plant wird bekanntlich am Guadalupe-Fluß bei Neu-Braunfels eingerichtet.

† Die „Boy Scouts“ werden am Samstag zum Besten ihrer Organisation Auktionen verkaufen bei Tolle & Schindlers Apotheke und Keienburgs Cafe. Sie widmen sich einem lobenswerten Bestreben und verdienen allgemeine Unterstützung.

† Ein Rentier des Herrn Wm. Stratemann hat voriges Jahr am 19. Juli noch Baumwolle gefloscht auf Kaserland. Die junge Baumwolle wurde nicht ausgehacht — alles blieb stehen. Die Stauden wurden nicht sehr groß, aber die Ernte ergab noch einen dritten Ballen vom Aker.

† Die Maurer Motor Company ist in das schöne, soeben vollendete neue Schwandt-Gebäude gegenüber vom Gebäude der „Neu-Braunfels Zeitung“ eingezogen.

† Daß die neue Eisfabrik im Betrieb ist, kann man am Boden der Maschinen hören und an den bligebland neuen Eiswagen sehen.

† Giesedes Camp ist wieder eröffnet und steht unter der Leitung des Herrn A. V. Awalt, eines Junior-Studenten der Staatsuniversität, der durch den Ertrag seiner Arbeit sich das Weiterstudieren zu ermöglichen sucht. Das „Camp“ ist einer der prächtigen Plätze hier am Comal, die den Sommeraufenthalt in Neu-Braunfels so anziehend gestalten; es liegt am Comal nicht weit von dieser Mündung in die Guadalupe, und ein prächtigerer Platz zum Baden, Fischen und Kampieren dürfte in Texas schwer zu finden sein.

† Am Sonntag Nachmittag fielen hier 1.19 Zoll Regen. Am Montag Nachmittag hat es östlich von der Stadt stellenweise gut geregnet. Leider war das Gebiet, über das sich diese Regenschauer erstreckten, nicht groß.

† Herr Alwin Tausch sagt uns, daß es am Sonntag bei Sattler nicht geregnet hat.

† Auch bei Mission Valley hat es am Sonntag nicht geregnet, wie wir durch Herrn W. S. Adams erfahren.

† Frau Gus. Wenel sagte dem Schriftleiter, daß es am Sonntag in der Gegend von Marion, wo sie wohnt, nicht geregnet hat.

† Als Herr Albert Nowotny neulich wieder in Mexiko war, wo er für einen amerikanischen Jagdverein in

einer gebirgigen Gegend eine Jagdrevue einrichten hilft, hatte er das Glück, einen 900 Pfund schweren schwarzen Bären zu erlegen, dessen Fell er seiner Jagdtrophäensammlung einverleibt hat.

† Die Boy Scouts von Eagle Lake, die unter der Aufsicht ihres Scoutmeisters Pastor Johnson eine Woche lang in Landas Park kampierten, hatten die Neu-Braunfels Boy Scouts eingeladen, sich an den Übungen zu beteiligen, für welche schöne Preise ausgesetzt waren. Am Freitag Abend wurden im Park die Preise verteilt durch Herrn Johnson und Herrn Louis S. Scholl. Die Leistungen der Scouts waren hervorragend gewesen; während die von Eagle Lake sich im Laufen auszeichneten, waren die Neu-Braunfels ihnen im Schwimmen überlegen. Die Herren Scholl und Johnson belebten die Preisverteilung durch lehrreiche und unterhaltende Bemerkungen, die bei den Zuhörern lebhaften Beifall fanden und oft große Heiterkeit erregten. Nach der Preisverteilung wurden hübsche Ansprachen gehalten von den Herren Johnson, Scholl und Emil Fischer, dem Vorsitzenden des „Arrowhead Council“, zu dem die Boy Scout-Bereine von Comal, Davis, Guadalupe und Caldwell County gehören. Zum Schluß war der Schriftleiter der „Neu-Braunfels Zeitung“ beauftragt, im Namen des Neu-Braunfels Boy Scout Council den Besuchern aus Eagle Lake Verbindliches zu sagen und Herrn Johnson in Anerkennung seiner Freundlichkeit gegen die hiesigen Boy Scouts einen prächtigen Strauß Rosen zu überreichen. Es war ein schöner Abend.

† Niesepfosten für die elektrische Leitung der Comal Power Company von Neu-Braunfels nach San Antonio und McQueeney sind bereits gesetzt, jedesmal zwei Pfosten nebeneinander mit einem Querstück oben darüber, um das schwere Kabel mit dem elektrischen Strom zu tragen.

† Am Freitag Morgen, den 5. Juni, starb infolge von Altersgebrehen im Heim ihrer Tochter und ihres Schwiegerohnes Herrn und Frau Henry Heise die betagte Mutter und Großmutter Frau Katherine Preusser, geb. Weckel. Die Verbliebene wurde geboren am 3. März 1838 zu Wiken, Herzogtum Nassau, und kam mit ihren Eltern, noch im Kindesalter sich befindend, im Jahre 1846 nach Texas. Zur Jungfrau erblickte sie im Jahre 1855 die Sand für's Leben Herrn Philipp Preusser, mit dem sie viele Jahre an der Bear Creek wohnte, allgemein beliebt bei allen, die sie kannten. Ihrem glücklichen Ehebande entsprossen 9 Kinder. Zwei derselben starben im frühen Kindesalter, eine Tochter, Frau Jos. Rohde, vor 2 Jahren, und ihr Sohn Joseph ist seit 26 Jahren spurlos verschwunden. Ihr teuer Lebensgefährte war der Dahingegangene im Jahre 1910 in die Ewigkeit vorausgegangen. Seit dem Ableben ihres Herrn Gemahls hatte die Verbliebene ihr Heim im Hause ihrer Tochter und ihres Schwiegerohnes, Herrn und Frau H. Heise, wo sie treu gehobt und gepflegt, im hohen Alter von 87 Jahren und 3 Tagen ihr Haupt zur letzten Ruhe niederlegte. Ihre teure Leibesruhe wurde am Sonntag Vormittag auf dem Friedhofe zu Sattler unter sehr zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe gebettet, wobei ihr Grabhügel mit reichen Blumenpenden geschmückt wurde. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier. Die trauernden Hinterbliebenen sind: 3 Söhne, die Herren Gustav, Theodor und Otto Preusser, 2 Töchter, Frau Ed. Ranz und Frau H. Heise, 3 Schwiegeröhne, 3 Schwiegerkinder, 32 Enkel, 39 Urenkel und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die aktiven Vahrträger waren die Herren Emil Preusser, Ottomar Ranz, Eugen Preusser, Richard Weidner, Eddy Preusser und Erhard Ranz; die Ehrenbahrträger die Herren Charlen Hartwig, Louis Haberli, Eddie Sattler, Herm. Kraft, Fred Tausch und Hermann Vorderers (Siehe auch Liste an anderer Stelle.)

† Am Sonntag Vormittag, den 7. Juni, fand im gastlichen Hause der Brauteltern, Herrn und Frau Willie Schleicher, die Vermählung ihrer Tochter, Frä. Gertha Schleicher, mit Herrn Waldemar Freitag statt. Als Zeugen waren zugegen Herr und

Frau Alvin Kreisje. Nach dem Trauakt, der feierlich von Pastor Mornhinweg vollzogen wurde, wurde ein treffliches Frühstück serviert. Bald darauf begab sich das glückliche Paar auf seine Hochzeitsreise. Neben dem Hause der Eltern der Braut wartet ein schönes neues Heim auf den Einzug des jungen Paares. Der wertvolle Herr Bräutigam ist eine geachtete Kraft bei der Paetge Auto Co.

† Am Mittwoch Abend, den 3. Juni, fand in der hiesigen deutsch-protestantischen Kirche eine Doppelhochzeit statt, indem von Pastor Mornhinweg folgende Paare ehelich verbunden wurden: Herr Julius Bremer und Frä. Alice Weidner, Herr Reinhard F. Fischer und Frä. Martha M. Bremer. Unter den schönsten Tönen der neuen Orgel, gespielt von Frau Pastor Mornhinweg, nahen sich die beiden Paare mit ihrem Gefolge dem Altar. Die Zeugen des erlangten Paars waren: Herr Penno Bremer und Frä. Melitta Weidner; die des andern Paars: Herr Bernhard Fischer und Frau Fessie Fischer. Die beiden Bräutigame haben in den letzten Monaten Store und Halle von Smithson's Ballen käuflich übernommen und sich in dieser kurzen Zeit schon viele Freunde erworben. Möge ihnen und ihren jungen Frauen viel Glück und Segen beschieden sein!

† Herr Roland Welsch und Gattin Etta, geb. Hoffmann hatten auf letzten Sonntag Nachmittag eine Anzahl von Verwandten und Freunden in ihr Heim eingeladen, um der Taufe ihrer beiden Kinder durch Herrn Pastor Mornhinweg beizuwohnen. Der Name des älteren ist: Roland Charles Welsch. Seine Paten sind: Herr Chas. W. Welsch, Herr Chas. Krueger, Frau Elise Berner und Herr Hermann Wohlfahrt. Der Name des anderen Kindes ist: Kenneth Curt Welsch. Die Paten desselben sind: Herr Curt Lampe, Herr Alwin Welsch, Frau Anna Hoffmann und Frau Auguste Schumann.

† Herr Pastor Mornhinweg hat seine Sommerhütte am Montag mit 84 Kindern eröffnet. In Frä. Gertrude Streuer und Frä. Wallie Braune hat er zwei tüchtige Lehrkräfte, die ihm im Unterrichten beistehen.

† Herr Julius Bauer aus Wilson County sagt uns, daß in seiner Gegend die Baumwolle gut aussieht, doch gibt es auch dort dieses Jahr kein Corn. Herr Bauer wohnt in der Gegend von Woth.

† Middling Baumwolle: Dallas 23 3/4, Houston 23.90, Galveston 24.10, Good ordinary 19 3/4 bis 20.10, middling fair 24.73 bis 25.10.

† Unser junger Freund Jeremiah Schmidt, Sohn von Herrn und Frau Jacob Schmidt von Neu-Braunfels und ein Graduierter der Neu-Braunfels Hochschule, erhielt am Montag sein „Bachelor of Arts“-Diplom vom Rice Institute in Houston.

† Herr und Frau S. Dittlinger bereiten zur Zeit Europa; ihre Reise führt sie nach verschiedenen Landeshauptstädten, unter anderen auch Rom.

† Frau S. G. Senne beabsichtigt, am 26. Juni eine längere Europareise anzutreten.

† Herr Walter Zipp hat als Schatzmeister des Gegenseitigen Unterstützungsvereins bei Feuerhoden folgende Beträge ausbezahlt: An Rudolph Randow, Geronimo, Stall \$700, Futter \$88; an Adolph Harloß, Cibola R. 1, Wohnhaus \$700, Küche \$150.

† Geschätzte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Otto Staats, H. Weil jr., Frau A. C. Jessen, Wm. Fischer, Alwin Tausch, Frau Gus. Wenel, Frau Alfred Wabl, Fr. Paula Wenel, Otto Wiederstein, H. S. Hoffmann, John Hartung, Otto Preusser, Geo. Linnarz, Alb. S. Zimmermann, Alex. Forke, Frä. Sein, Aug. Treich, Walter Zipp, Hilmar Doehne, Jacob Schmidt, Curt Linnarz, Robert Melber, Oscar Haas, Julius Bauer, und viele Andere.

(Siehe auch Liste an anderer Stelle.)

† Am Sonntag Vormittag, den 7. Juni, fand im gastlichen Hause der Brauteltern, Herrn und Frau Willie Schleicher, die Vermählung ihrer Tochter, Frä. Gertha Schleicher, mit Herrn Waldemar Freitag statt. Als Zeugen waren zugegen Herr und

JOINT RECITAL
Frau Wims Jackson und Frä. Thelma Tuttle veranstalteten Donnerstag Abend, den 11. Juni, in der Methodistengemeinde ein „Joint Recital“ ihrer Deklamations- und Gesangs-Schülerinnen. Anfang 8 Uhr. Das Publikum ist herzlich eingeladen.

† Winnehaha Weizenmehl
Gut genug für einen König
Wir garantieren dafür
Landa Willing Co.

† Sparen Sie!
Wir haben einige ausnahmeweise vorteilhafte Werte in unserem Vorrat von schon gebrauchten Möbeln und können Ihnen wirkliches Geld sparen an einigen wirklichen Gelegenheitskäufen.

3. Jahr
"Quality Furniture Store"
Telephon 21

† Winnehaha Weizenmehl
Gut genug für einen König
Wir garantieren dafür
Landa Willing Co.

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei G. Heidemeyer Co.

† Winnehaha Weizenmehl
Gut genug für einen König
Wir garantieren dafür
Landa Willing Co.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei G. Heidemeyer Co.

† Eine ideale Kombination
Das praktische Hoover Küchen Cabinet und ein fröhlich aussehendes Breakfast Set bilden die wundervollste Küchenausstattung, die Sie je gesehen haben. Sprechen Sie vor und lassen Sie sich diese schönen Einrichtungen an.

3. Jahr
"Quality Furniture Store"
Telephon 21

† An Dairy-Leute:
Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Herr oder im Piggly Wiggly Store ab.

Guadalupe Creamery, Seguin.

† Auto Tobs, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wuggy Tobs bei G. Heidemeyer Co.

† Für schnelle, sachkundige Reparaturen von Ihnen jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen
Koth's an der Plaza
Ihr Juwelier seit 1884

† Lincoln Farben schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei G. Heidemeyer Co.

† Winnehaha Weizenmehl
Gut genug für einen König
Wir garantieren dafür
Landa Willing Co.

† Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingegangenen Lieben.
Wir können Sie in jeder Weise zufriedenstellen.

Comal Marble & Granite Works
115. Witterdorf, autorisierter Verkäufer.

† Winnehaha Weizenmehl
Gut genug für einen König
Wir garantieren dafür
Landa Willing Co.

† An Dairy-Leute:
Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Herr oder im Piggly Wiggly Store ab.

Guadalupe Creamery, Seguin.

Dankagung.

Für die herzliche Teilnahme, die uns bei der Krankheit und dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter und Urgroßmutter Frau Katharine Preusser zuteil wurde, namentlich auch den Nachbarn für ihre Hilfe, und ganz besonders der Frau Caroline Noege für ihre aufopfernde Pflege, sowie allen, die der Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben, sowie auch für die schönen Blumenpenden und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und bei der Beerdigung sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Bruders, Schwagers und Onkels Herrn Wilhelm Klein ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch Herrn Oscar Teilmann für die aufopfernde Pflege, für die vielen schönen Blumenpenden und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu verkaufen

Ein guter Kochofen (steil Stützen Range) Näheres bei A. V. Awalt, Giesedes Camp, Neu-Braunfels, Texas.

Unterwäsche für den Sommer in langen und kurzen Sorten

Den Wert der Unterwäsche finden Sie nicht in den Verkaufspreisen. Es ist in der Machart, Qualität und Dauerhaftigkeit, wo Sie den Wert finden.

Unsere Unterwäsche garantiert Ihnen Zufriedenheit und Bequemlichkeit für den Sommer.

Jacob Schmidt & Son

Specials

Cash and Carry Department
Freitag und Samstag

15 Pfund Rohr - Zucker	\$1.00
5 Pfund - Sack Rohr - Zucker	.33
1 Pfund Peaberry - Kaffee	.35
5 Pfund H & H Kaffee und 14 Pfund H & H Tee, alles für	1.54
6 Pfund neue Kartoffeln	.25

Curt Linnarz

Wir liefern unsere
Quality Eis-Cream
bei Ihrer Wohnung ab. Telefonieren Sie Ihre Bestellung an Bingo Cafe, Telephon 50, oder an Telephon 414, Seguin. Unser Wagen kommt jeden Morgen nach Neu-Braunfels. Vanilla Eis-Cream \$1.10, Frucht - Eis - Cream \$1.25 die Gallone abgeliefert.

Guadalupe Creamery
Seguin, Texas

An Farmer und Viehzüchter, Farm Bureau-Mitglieder und Nicht-Mitglieder

Die lange Trockenheit in Betracht ziehend, wurde von dem Comal County Farm Bureau beschlossen, Futterstoffe für Kostenpreis zu verkaufen.
Bei Carlungen etwas billiger wie im Kleinen.
Vergleichen Sie unsere Preise und Qualität mit anderen.
Fr: Preise u. f. w. wenden man sich an

Hilmar Doehne, Sec.
Tel. 801 712 Comal County Farm Bureau.

We're YOUR Men When You Need Us



We Recharge, Repair and Inspect All Makes of Batteries

If you need a new battery then we recommend a Willard, because we know that for uninterrupted service they can't be beat anywhere in the wide world. We'd like to tell you why.

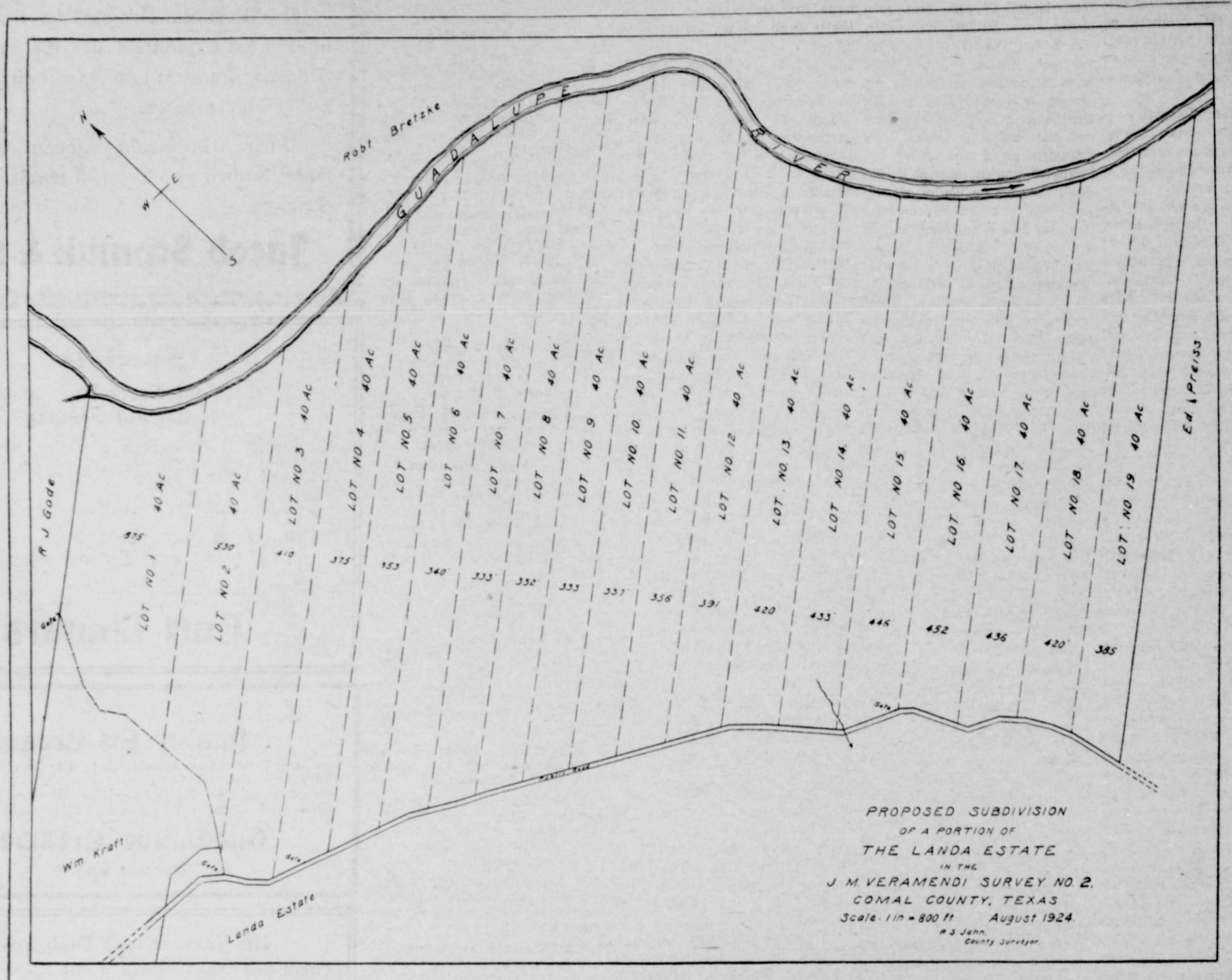
Sowie auch ein vollständiger Vorrat von Tires, Tubes und Zubehör
Magnolia Gas und Oel

Schulze Battery and Tire Service
Phone 575
member Willard Battery men

Der gute Gatte.
„Es gibt nichts Gedankenloseres als meine Frau. Unaufhörlich verlangt sie Geld von mir!“

„Nanu, was macht sie denn damit?“
„Weiß ich nicht, bisher habe ich ihr keines gegeben!“

Ideale Sommer-Wohnplätze



Die LANDA RIVER RANCH,

ungefähr eine Meile von der Grenze der Stadt Neu-Braunfels gelegen,
mit front an der Waco Springs Road und am Guadalupe-Fluß,
ist in 19 Stücke eingeteilt worden,
deren jedes 40 Acker enthält, für Sommer-Heime.

Jedes Stück hat eine Front an der genannten Straße und erstreckt sich bis an den Guadalupe-Fluß. Die Lage ist ideal. Liegt ungefähr 100 Fuß höher als die Stadt. Mitten in den schönen Gebirgszedern und großen Lebensseichen. Ausgezeichnetes "Freestone"-Wasser erhältlich in einer Tiefe von 80 bis 150 Fuß. Hinreichende Menge loses Gestein für künstlerisch pittoresken Heimbau. Jedes Stück enthält einen ziemlich großen Teil fruchtbaren Ackerbodens.

Diese Grundstücke werden zu sehr niedrigem Preise und zu leichten Bedingungen offeriert. Wegen Näherem sehe man

THOS. J. HUGHES in Landas Office.

Kaufen Sie sich einen dieser schönen, in bequemer Nähe
der Stadt gelegenen Plätze für ein Heim auf dem Lande,
ehe sie alle fort sind

Die Juwelen der Frau Dines.

Roman von Carl Russell.

(Fortsetzung.)

„Sie sind sehr gut! Natürlich interessiert es mich! Ich bitte Sie, Kapitän Sparshot, was könnte wohl schöner und wunderbarer sein als die Wissenschaft, die Sie in stand setzt, dieses stolze Schiff voller Menschen, deren aller Leben in Ihrer Obhut steht, über diese wogelose Wasserwüste zu führen. — Von Wegen ist wenigstens keine Spur zu sehen,“ fügte sie hinzu, ihre schönen Augen auf das Meer richtend, „wochen- und wochenlang kein Land zu sehen und doch an dem Bestimmungsort, der nur ein ganz winziger Punkt auf der Karte sein mag, einzutreffen und diesen Bestimmungsort auch nicht um eine einzige Meile zu verfehlen!“

„Nein und nicht einmal um eine Viertelmeile,“ rief Sparshot, und sein selbstgefälliges zufriedenes Lächeln wirkte so erheitert auf Miss de la Taste, die auf der anderen Seite des Salbdecks auf und ab wandelte, daß sie sich umdrehen mußte, um ihr Vergnügen zu verbergen.

„Wie nennt man das Instrument, das Sie in der Hand halten?“ fragte Mrs. Breathod.

„Das ist ein Sextant,“ antwortete Sparshot, „doch verzeihen Sie, ich muß jetzt hinunter um das Verdeck aufzumachen, d. h. ich muß ausfindig machen, auf welchem Punkt der Erde sich das Schiff jetzt befindet. Nach dem Lunch werde ich, wenn Sie erlauben, mir das Vergnügen bereiten, Ihnen eine Unterrichtsstunde in der Navigation zu erteilen.“

Sie dankte ihm, und es kam Sparshot vor, als ob ihre Augen ihn mit einem besonderen Ausdruck von Interesse anblickten. Er stieg die Treppe zum Quaterdeck hinab und trat in seine Kammer. Bevor er jedoch anfing, Länge und Breite auszurechnen, blieb er einige Zeit, in seinen eigenen Anblick verunken, vor dem Spiegel stehen.

Viertes Kapitel.

Eine Navigationsstunde.

Man hatte sich heute ziemlich vollständig an der Lunchtafel eingefunden. Das schwere Bettor war vorüber; der leuchtende Sonnenschein wirkte derartig auf die Einbildungskraft der Passagiere, daß sie bereits ein gewisses tropisches Aroma in der Prisse zu spüren glaubten. Der Glanz des tiefblau schimmernden Meeres strömte durch die großen Seitenfenster der Kajüte und übergoß sie mit einem azur- und silberfarbenen Schein. Der Wind war zwar ein, das Voroberdeck segel beigesetzt, und das Schiff glitt, durch den Segeldruck gestützt, in sanften und gleichmäßigen rhythmischen Bewegungen über die flüßigen Sügel dahin.

Die Unterhaltung der Passagiere bewegte sich eine Zeitlang in Gemeinplätzen; jetzt nahm der Major, seinen Schnurrbart drehend, zum ersten Male das Wort:

„Was ist Madeira eigentlich für ein Ort, Herr Kapitän? In St. Helena bin ich schon mehrfach gewesen; Madeira aber ist mir gänzlich unbekannt.“

„Ich war nur einmal vor vielen Jahren dort,“ erwiderte Sparshot, „und kann mich kaum noch an den Ort erinnern.“

„Funchal heißt die Stadt, nicht wahr? Hat sie einen Hafen?“

„Nein, Herr Major, vor Funchal muß man auf offener See ankern.“

„Was machen denn da aber die Schiffe, wenn es anfängt zu wehen?“

„O, da giebt es Mittel und Wege genug,“ antwortete der Kapitän lächelnd.

„Ist es nicht gefährlich vor Madeira vor Anker zu liegen?“ erkundigte sich Mrs. Dines.

„O nein, ganz und gar nicht, gnädige Frau. Angenommen, es wehte ein Sturm landeinwärts, so ist die Insel doch bei weitem nicht so groß, daß man nicht ganz bequem kreuzen könnte. Durchaus keine Ursache, sich zu beunruhigen, Mrs. Dines — und daß ich nicht so dicht unter Land gehen werde — das lassen Sie nur meine Sorge sein.“

„Na ja, Kap'n,“ antwortete Mrs. Dines, „das weiß ich ja, daß Ihr Schiff auf geführ ist, und daß man an Bord des „Südlischen Kreuzes“ sicher aufgehoben ist.“

„Denken Sie sich, Mrs. Dines,“ fiel hier Mrs. Breathod mit ihrer sanften Stimme ein, „Kapitän Sparshot hat mir versprochen, mich in der Navigation zu unterrichten.“

„Bermutlich,“ nahm der Major wieder das Wort, „ist bei Madeira doch guter Anfergrund für ein Schiff, selbst wenn es heftig stürmen sollte!“

„Ich habe noch niemals Klagen über den dortigen Anfergrund gehört.“

„Was sagten Sie eben, Mrs. Breathod, über Navigation und Kap'n Sparshot?“ fragte Mrs. Dines.

„Mrs. Breathod versteht nicht ganz, auf welche Art ich die Tageszeit nach der Sonne bestimmte, und ich versprach, es ihr auseinander zu setzen,“ erklärte Sparshot, indem er Mrs. Dines' Frage beantwortete, sich dabei aber dem Major zuwandte. Dieser schien in tiefes Nachdenken verunken. Böllig abwesend starrte er vor sich hin und drehte mechanisch den Ring seines Weinglases zwischen den Fingern. Ob er sich wohl über den Anfergrund bei Madeira beunruhigte? Mr. Winthrop schien hier von so überzeugt, daß er gutmütig ausrief: „Ich erinnere mich nicht, jemals gehört zu haben, daß ein Schiff auf Madeira gestrandet wäre.“

Der Major beachtete ihn nicht. Inzwischen unterhielten sich Mrs. Dines, Sparshot und Mrs. Breathod sehr lebhaft.

„Wo soll Mrs. Breathod ihre Lektion denn lernen?“

„An Deck oder auch nach Tisch hier an dieser Tafel, wie es den Damen beliebt.“

„Aber ist es nicht notwendig, daß ich die Instrumente sehe, die Sie benutzen? Wie kann ich sonst Ihre Aus- einanderlegungen verstehen, Herr Kapitän?“ fragte Mrs. Breathod lächelnd.

„Was denn für Instrumente?“ fragte Mrs. Dines, und beide Damen richteten ihre Blicke auf Sparshot.

Dieser erwiderte: „Von Instrumenten ist nur der Sextant da, wenn Sie nicht etwa das Chronometer ein Instrument nennen wollen.“

„Was ist denn ein Chronometer?“ fragte Mrs. Breathod. Kapitän Sparshot starrte sie einen Augenblick an, als ob er sich nicht ganz klar darüber wäre, ob die junge Witwe ein Ernst spräche; dann antwortete er:

„Ein Chronometer ist eine Uhr.“

„Das mußte ich,“ rief Mrs. Dines.

„Eine besondere Art von Uhr vermutlich,“ meinte Mrs. Breathod.

„Eine von den geschicktesten Uhrmachern zusammengeleimte, sehr genau und gleichmäßig gehende Uhr,“ antwortete Sparshot.

„Und diese Uhr wird zur Navigation benutzt?“

Der Kapitän lächelte. „Es ist Greenwich Zeit, gnädige Frau. Ohne Chronometer müßten wir uns bei der Längenbestimmung auf die Bestreckung verlassen. Das erinnert mich an ein anderes Instrument, das Landlogs, das ich Ihnen zeigen muß, damit Sie das Seemannshandwerk begreifen.“

„Das ist ja höchst interessant, Herr Kapitän,“ rief Mrs. Breathod. „Sie müssen mir wirklich Ihr Chronometer zeigen. Meine Unwissenheit wird Ihnen wohl lächerlich vorkommen. Ich versichere Ihnen aber — wenn ich auch das Wort „Chronometer“ schon irgendwo gehört oder gelesen haben mag — daß es eine Uhr bedeutet, wußte ich bis jetzt nicht.“

„Wenn Sie die Chronometer sehen wollen, gnädige Frau, werden Sie wohl in meine Kammer kommen müssen. Ich habe dort drei Stück, sehr empfindliche, komplizierte Werke, die vom Platz zu bewegen ich unter keinen Umständen jemand gestatte.“

„Gaben Sie schon ein Chronometer gesehen, Mrs. Dines?“

„Bisshierher in irgend einem Schaufenster; ich habe nie darauf geachtet.“

„Bisshierher,“ meinte Mrs. Breathod schüchtern, „nimmt Herr Kapitän Sparshot uns beide in seine Kajüte und zeigt uns seine Chronometer.“

„Aber selbstverständlich, gnädige Frau, mit dem größten Vergnügen!“ rief Sparshot. Er legte sich in seinen Stuhl zurück, winkte mit dem rechten Zeigefinger einen Steward herbei und gab ihm flüsternd den Befehl, in der Kapitänskajüte alles für

den in Aussicht stehenden Damenbesuch bereit zu machen.

Der Major erhob sich und schlenderte, gefolgt von einigen anderen Passagieren, durch die Salonthür hinaus auf das Quaterdeck. Die Etikette bei Tische wird auf See nicht so streng gehandhabt, wie an Land. Man erhebt sich, wenn man gegessen hat, ohne auf die etwa anwesenden Damen Rücksicht zu nehmen. Dementsprechend wenigstens war es so üblich, und ist es, wie ich glaube, auch jetzt noch.

Kurze Zeit darauf erhob sich der Kapitän und geleitete Mrs. Dines und Mrs. Breathod nach seiner Kabine. Er öffnete die Thür, um die Damen eintreten zu lassen, während ein fortwährendes Lächeln um seine Lippen spielte. Das von Mrs. Breathod an seinen professionellen Pflichten gezeigte Interesse schmeichelte seiner Eigenliebe, und ihre naive Unwissenheit wie ihre kindliche Neugierde amüsierten ihn.

Es war eine geräumige Kajüte. Er gebrauchte abwechselnd die Vorterrasse und Kammer. Eigentlich bedeutete Kammer ein Schlafgemach, Kajüte ein Wohnzimmer an Bord eines Schiffes. Dieses, am vorderen Ende des Salons, auf der Bordseite des Schiffes gelegene ziemlich große Gemach, diente sowohl als Schlafkammer als auch als Wohn- und Arbeitszimmer des Kapitäns.

Das Tageslicht drang durch ein großes rundes Fenster in der Schiffsseite und durch zwei viereckige Fenster, die den Ausblick nach vorne, auf das Quaterdeck gestatteten, herein. Zum Schlafen benutzte der Kapitän ein viereckiges, hängemattenartiges Schwimmbett. Dieses Bett war jedoch vom Steward entfernt, aufgerollt und irgendwo versteckt, sodas für die Damen absoht nichts sichtbar war, das darauf hindeuten konnte, das Sparshot jemals zu Bette ginge.

An einer Ecke der Kabine stand ein Schreibtisch. Eine Reihe niedriger Mahagoniträuben, die vermittelt der darauf liegenden roten Blüschstühle gleichzeitig als Sofas dienten, zog sich an der, dem Quaterdeck zugekehrten Wand entlang. Verschiedene Kleidungsstücke hingen an der einen Wand; die andere war mit dem Vorterrassensessel, dem Kapitän, dem Kapitän Mutter und seinem eigenen geschmückt. Letzteres stellte ihn als jungen Mann mit vollem Haarwuchs dar und stammte aus der Zeit, wo er noch als zweiter Steuermann fuhr. Ein Kleiderhaken, ein Waschtisch, ein Futteral mit Seefertigen, ein sehr schönes, in Klappen ruhendes Fernrohr, verschiedene mathematische Instrumente, einige Waffen und eine kleine Bibliothek vervollständigten die Ausstattung der Kapitänskajüte. Unmittelbar neben der Thür stand ein sorgfältig mit Schrauben auf dem Deck befestigter, eiserner Geldschrank.

Mrs. Breathod blickte mit sichtlichem Interesse umher; für Mrs. Dines war die Kapitänskajüte nichts Neues.

„Einschuldigen Sie meine Neugierde, Herr Kapitän,“ begann Mrs. Breathod — „wo schlafen Sie denn eigentlich?“

„Ich hänge mich an diesen Haken auf, wenn ich zu Bett gehe,“ antwortete Sparshot lächelnd und, indem er mit einer Hand sein Haar ordnete, zeigte er mit der andern auf die, unter der Decke eingeschraubten Haken. Er setzte ihr auseinander, daß er in einer sogenannten Kot schlafte; dann lud er die Damen ein, Platz zu nehmen. Sobald sich seine Gäste an den Tisch gesetzt hatten, fing Sparshot an, ihnen eine Definition des Wortes Navigation zu geben. Er nahm ein Blatt Papier, fixierte Schiffe in verschiedenen Positionen, zeichnete Umrisse von Landvorsprüngen, markierte mit dem Zirkel bestimmte Distanzen auf der Karte, setzte den Gebrauch der Logrolle und des Viertelminutenglases auseinander, sprach über den Kompass, erklärte wie der Widerstand konträrer Winde zu überwinden sei, und nahm schließlich seinen Sextanten zur Hand. Er bemühte sich, den Damen verständlich zu machen, wie eine Sonnenhöhe gemessen und danach die richtige Wirtagszeit eines Ortes bestimmt wird und wie man mit Hilfe deselben Instrumentes mitten in der Nacht, durch Beobachtung der drei Sterne den richtigen Ort des Schiffes ausfindig

macht. Mrs. Breathod hörte mit schmeichelhafter Aufmerksamkeit zu. Wahrscheinlich verstand sie wohl nicht alles. Nach ihrem bestimmenden Kopfnicken und dem gespannten Ausdruck ihrer schönen dunklen Augen zu urteilen, mußte der Kapitän jedoch vermuten, daß sie seinem Vortrage vollkommen folgte. Mrs. Dines dagegen vermochte einige Male kaum ein vernehmbares Gähnen zu unterdrücken und wandte häufig ihre kleinen ausdruckslosen Augen von dem Papier oder der Karte ab, worüber sich Sparshot mit rotem lächelndem Gesicht gebeugt hatte.

Nach einiger Zeit hob der Kapitän den Deckel einer kleinen Mahagonitrube, in welcher sich drei gleich große viereckige Kästen von poliertem Holz befanden.

„Das nennen wir ein Chronometer,“ erklärte er, indem er einen der Kästen öffnete.

Mrs. Breathod neigte ihr hübsches Gesicht, um das Chronometer näher zu betrachten. Dann zog sie ihre Taschenuhr hervor und rief: „Die Uhr geht ja nicht richtig!“

„Das will ich nicht hoffen,“ entgegnete der Kapitän. „Die Zeit, die das Chronometer zeigt, ist die von Greenwich.“

„Ich habe noch nie begriffen, was man eigentlich Zeitunterschied nennt,“ bemerkte Mrs. Dines. „Barum ist es denn nicht ein Uhr in London, wenn es ein Uhr in Sydney ist?“

„Das habe ich ja eben erklärt, gnädige Frau. Aber Ihre Gedanken waren wohl ganz wo anders. Wahrscheinlich dort.“ Er zeigte auf den eisernen Geldschrank. „Barum dort?“ rief Mrs. Breathod und trat von dem Chronometer zurück. „Ah, ich verstehe. Sie erzählten mir ja, daß Herr Kapitän Sparshot Ihr berühmtes Halsband in Verwahrung hat.“

„Ohne Zweifel,“ fuhr Kapitän Sparshot fort, „ist Mrs. Breathod jetzt in der Hand, Ihnen, Mrs. Dines, zu erklären, weshalb es unmöglich ist, daß es in Sydney und London gleichzeitig ein Uhr sein kann.“

„Das will ich ja gar nicht wissen,“ erwiderte Mrs. Dines. „Aufrichtig gestanden, Kap'n Sparshot, ich habe genug von diesem Thema. Ich glaube nicht, daß Ihre Auseinandersetzungen so weitläufig sein würden. Es ist gar nicht Sache der Frauen, Dinge zu lernen, die von Rechts wegen nur Männer zu wissen brauchen. Wenn Frauen sich in die Angelegenheiten der Männer mischen wollten, was würde wohl schließlich aus den Männern werden?“ — Mrs. Breathod würden Sie nicht vielleicht meine Juwelen ansehen wollen?“

Die Augen der jungen Witwe leuchteten, und ein freudiger Ausdruck überlag ihre Züge.

„Wie können Sie nur tragen, Mrs. Dines? Was könnte wohl himmlischer sein als kostbare Steine? Ich könnte niemals müde werden, schöne Juwelen zu betrachten und zu bewundern.“

„Soll ich sie zeigen, Mrs. Dines?“ fragte Sparshot etwas mürrisch. „Koch hatte er den unangenehmen Eindruck nicht überwinden, den Mrs. Dines' scharfe Rede auf ihn gemacht hatte.“

„Natürlich — sie wurden ja nur gekauft, um gezeigt zu werden.“

„Erlangen Sie Ihre Gesundheit zurück, wie andere Neu- u. Braunfeller.“

Juwelente Leuten an lahmen, schmerzenden Rücken, lästigen Nierenbeschwerden und rheumatischen Schmerzen. Oft ist mangelhafte Nierenfähigkeit schuld daran und verhärtete Schlagadern, Wasserhusten, Blasenleiden oder Brights Krankheit können die Folge sein. Lassen Sie sich nicht von schwachen Nieren um die Gesundheit bringen. Nehmen Sie Doans' Pillen, bevor es zu spät ist! Doans' sind ein anregendes diuretisches Mittel für die Nieren. Doans' haben Tausenden geholfen. Sie sollten auch Ihnen helfen. Hier ist ein Fall aus vielen in Neu- u. Braunfels.

Frau J. R. Rothenberg, 604 Sequin - St., sagt: „Wenn meine Nieren außer Ordnung sind, nehme ich stets Doans' Pillen; sie haben mir jedesmal geholfen bei Rückenschmerzen, Schmerzen in den Seiten oder irgend anderen Zeichen von Nierenbeschwerden. Höre ich, daß jemand mit Rückenweh oder Nierenbeschwerden geplagt ist, so empfehle ich stets Doans, da ich überzeugt bin, daß dieses Mittel auch dem ebenfalls helfen wird.“

60c bei allen Händlern. Foster-Milburn Co., Mrs., Buffalo, N. Y. Adv.

Der Kapitän zog ein kleines Schlüsselband aus der Tasche und öffnete eine schmale, zwischen zwei breiteren befindliche Schublade des Tisches, an dem die Damen saßen. Aus dieser Schublade nahm er zwei Schlüssel, mit denen er den Geldschrank öffnete. Er klappte die schwere eiserne Thür zurück, sodas das Innere des Schranke sichtbar wurde. Er war in zwei Abteilungen geteilt, die beide verschiedene Pakete enthielten. Einige waren in braunem Packpapier verpackt, andere in weißes Seidenpapier eingewickelt, und dazwischen lagen verschiedene Etuis, deren Eigentümer sich nicht die Mühe des Einwickelns gemacht hatten.

(Fortsetzung folgt.)

An der Pforte des Todes

„Zehnjährige Magenbeschwerden ließen mich abmagern, bis ich ein lebendiges Skelett war. Ich hatte Anfälle von Schmerzen, die mich wie ein Taschenmesser zusammenklappten, und ich wurde gelb wie ein Goldstück. Weder Medizin noch Ärzte halfen mir und ich stand sozusagen vor der Pforte des Todes. Ein Legebüchlein riet mir, Mayr's Wundervolles Mittel zu versuchen und ich fand, daß es die einzige Medizin war, die mir gutthat.“ Es ist ein einfaches, unschädliches Mittel, das den Rotarzhchleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber-, und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken. Adv.

Zu verrenten.

Vom 1. Juni an, der jetzt von Herrn Curt Vinnartz gemietete Store neben dem Prinz Solms Hotel, West - Sequin - Straße. Näheres bei Peter Nowotny jr. ff.

5 Zimmer

zu verrenten, mit aller guten Einrichtung. Näheres bei Otto Loep, Sequin - Straße, oder bei Walter Loep in Springs Butcher Shop, Neu-Braunfels. ff.

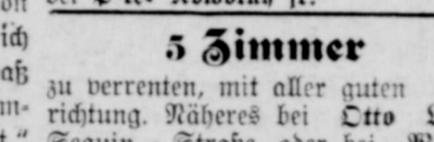
Agenten verlangt

in jeder Stadt in Guadalupe, Comal und Davis County, um Fil-Gage für Forbs zu verkaufen. Adolph Ziegenhals, N. 1, San Marcos, Texas.

Zu verkaufen.

Ein Piano, zu günstigen Bedingungen. Sippel Phonograph Co. ff.

Fill Your Ford This Easy Way



Stop Lifting Cushions! Use This Combined Gasoline Gauge and Filler. The KIRSTIN FIL-GAGE fills your gas tank with the cushion in place; you remain in your seat. An accurate gauge, read as you drive, shows how much gas you have. Illuminous indicator read night or day.

Kirstin Fil-Gage

FIL-GAGE can be put on your Ford in 10 minutes. We carry complete stock. SEE US TODAY.

ADOLPH ZIEGENHALS

Route 1, San Marcos, Texas

Ranch zu verkaufen

Die Adolph Haas jr. - Ranch nahe bei Fischer Store, 3,169 Acker, 150 urbar, noch ungefähr 50 können urbar gemacht werden; großes 7 Zimmer - Wohnhaus, Stallungen, Nebengebäude, 3 Brunnen und Windmühlen, 3 gegrabene Tanks. \$10 der Acker. Näheres bei Wm. S. Haas, Hancock, oder Otto Haas, Boerne, Texas. 32 ff.

Cash für Zahnarzt - Gold, Platinum, Silber, Diamanten, Magnetspitzen, falsche Zähne, Schmuckachen, irgendwelche Wertsachen. Zahlung bei nächster Post. Hoke S. & R. Co., Defigo, Mich. 31 52

STAR PARASITE REMOVER

Ein wunderbares Geflügelmittel, wird dem Geflügel im Trinkwasser oder Futter gegeben; es ist einfach und leicht, damit Läuse, Milben, Flöhe, Blue Bugs und alle Insekten loszuwerden, die dem Geflügel schädlich sind und junge Küden töten. Enthält Schwefel, wissenschaftlich verbunden mit anderen gesundheitsfördernden Bestandteilen; ein gutes stärkendes Mittel, nichts Besseres, um Krankheiten zu verhindern; probieren Sie es einen Monat; bessert es die Gesundheit ihres Geflügels nicht, bekommen Sie nicht mehr Eier, wird Ihr Geflügel nicht das Ungeziefer los — Ihr Geld zurück!

S. V. Pfeuffer Co.

für leidende Leute

zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Teeform, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an F. Gieseler, 101 Church St., Neu - Braunfels. ff.

Walter A. Scholl

Veterinary Laboratory

Off-Sequin-Straße

Telephon, Wohnung 5892B.

für Fotografien

aller Art, inside und outside, Vergrößerungen und Einrahmung, Kodaks, Films und Bilder, siehe man O. Seibel, Studio.

Bekanntmachung.

Ich heile und lehre den Christus-Beg. Alle meine Methoden beruhen auf Christus' Lehre. Unity Heilerin und Lehrerin. 104 Encamore Straße, erstes Haus rechts vom neuen Wasserbehälter. Nur Samstags. ff.

Joe Grell

Painter u. Paperhanger

904 Mill Street

Aug. Konfinger

Plastering- und Stucco-Kontraktor

Telephon 1193

Neu - Braunfels, Texas

Hugo Kanz

Divine Healer

Union und Common St. Comalstadt

Telephon 579

Herbert G. Henne John R. Fuchs

HENNE & FUCHS

Deutsche Advokaten

Neu - Braunfels, - Texas

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Bauverfeiner.

Wohnen von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.

Telephon 179.

Carl Elley

Baumeister und Kontraktor

N. S. D. Route 5, Sequin, Texas.

Telephon, Marion Line 52. 33 52

Der Neu - Braunfeller Gegenseitige

Unterstützungs - Verein

hat seine Statuten wie folgt festgesetzt: 18 bis nicht über 21 Jahren... \$1.00 21 bis nicht über 25 Jahren... 1.30 25 bis nicht über 30 Jahren... 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren... 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren... 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren... 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

S. B. Pfeuffer, Präsident.

R. S. Magenführ, Vice-Präsident.

Emil Fischer, Sekretär.

S. C. Seele, Schatzmeister.

Ad. Denne.

W. Nowotny.

Paul W. Zahn.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Straße.

Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen, Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.

Louis Staats, Eigentümer.

Telephon: 217.

OTTO RODE

Versicherung jeder Art

Neu-Braunfels, Texas.

MARTIN FAUST

Advokat.

Office im neuen Krause - Gebäude.

FRANK B. VOIGT

Deutscher Advokat

Ludwig - Gebäude

Neu - Braunfels, Texas

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt

Office West-Edge Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza West Markt.

Telephon 514.

Allelei aus Deutschland.

Die „Frankfurter Zeitung“ schreibt: „Ein zweifellos gutherziger Amerikaner in Kalifornien sendet uns einen „Aufruf an Deutschland“... Er wendet sich an uns, weil verschiedene amerikanische und englische Zeitungen die Veröffentlichung abgelehnt haben...“

Unter besonderen Führungen wurde den Gästen im Verlauf der drei Tage das Innere des Hauses, die Karlsplatz und Dorotheenstrasse, gezeigt... Die bayerische Regierung hat sich geweigert, ihm das Bürgerrecht zu verleihen...“

— Adolf Hitler, dem früheren Führer der Faschisten in Bayern und Urheber des „Vierkeller - Putzches“ in München vor zwei Jahren ist das österreichische Bürgerrecht entzogen worden...“

— In Seibersdorf (Sachsen) fand zusammen mit der Wahl des Reichspräsidenten die Wahl des neuen Gemeinderats statt...“

— Aus Berlin wird berichtet: Frankreich zieht weiße Truppen aus der Okkupations-Armee in Deutschland zurück...“

Allelei Abneigungen.

Die Nervenkunde kennt eine Fülle von merkwürdigen Abneigungen und Beängstigungen, die sich bei einzelnen Menschen ausbilden...“

Zu dreißig.

Es war noch in der guten alten Zeit, da erschien nicht „mit jedem jungen Jahr“, aber mit jedem alternden Jahr, d. h. zu Beginn der unfreundlichen Jahreszeit kein „Mädchen schön und wunderbar“...“

— In Seibersdorf (Sachsen) fand zusammen mit der Wahl des Reichspräsidenten die Wahl des neuen Gemeinderats statt...“

— Aus Berlin wird berichtet: Frankreich zieht weiße Truppen aus der Okkupations-Armee in Deutschland zurück...“

Spanische Philosophie. Tourist: „Warum habt ihr so furchtbar schlechte Straßen in Spanien?“ Spanier: „Um die Autos fernzuhalten...“

Kindermund. Der sechsjährige Wolf erzählt seiner dreijährigen Schwester Karin, wie man Schießpulver macht...“

Mahnung. „Ich schreibe augenblicklich an meinen Lebenserinnerungen.“ „So! Da vergessen Sie aber nicht, daß Sie mal hundert Mark von mir entliehen und nicht zurückgegeben haben!“

Palace Theater. Samstag, 13. Juni Richard Talmadge in TEARING THROUGH... Sonntag und Montag 14. und 15. Juni Jackie Coogan in THE RAG MAN... Dienstag und Mittwoch 16. und 17. Juni Western Special Hoot Gibson in LET 'ER BUCK... Donnerstag und Freitag 18. und 19. Juni WIFE OF THE CENTAUR... In nächster Zeit Lon Chaney in HE WHO GETS SLAPPED

Großes Preis- und Pot-Schießen in Mission Valley Sonntag, den 21. Juni Kartenverkauf von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr abends...“

Here is something new! Different! Großer Venetianischer Karneval und Wasser-Parade. Besondere außerordentliche Attraktion in Landas Park Neu - Braunnfels Sonntag, den 14. Juni 1925. Eine interessante Neuerung: Eine Blumen - Parade auf dem Wasser. Zwei Vorstellungen - nachmittags und abends (4 p. m. und 9 p. m.)

Opera House. Samstag, 13. Juni Strongheart in THE LOVE MASTER... Sonntag und Montag 14. und 15. Juni George O'Brien und Dorothy Mackaill in THE MAN WHO CAME BACK... Dienstag, 16. Juni Paramount Feature OPEN ALL NIGHT... Mittwoch, 17. Juni Richard Barthelmess in CLASSMATES... Donnerstag, 18. Juni First National Film HER TEMPORARY HUSBAND... Freitag, 19. Juni Wird später bekanntgemacht

Landas Park Freiluft-Tanzhalle. Tanzen jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag Abend

Bürger Ball in der Echo Halle. Samstag, den 20. Juni. Bekk's Orchester liefert die Musik...“

Großer Preisregeln des Cibolo Kegelnvereins. Sonntag, den 21. Juni. Freundschaft ladet ein Der Verein.

Großes Preisregeln bei Heimers Ranch. Sonntag, den 21. Juni. Karten werden von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends verkauft...“

Großer Ball in der Fratt Halle. Sonntag, den 21. Juni. Das „Reliable Orchester“ liefert die Musik...“